



1967-1968

Sharon Rempp

58

WESTGATE
Mennonite
COLLEGIATE

86 Westgate
Winnipeg



VORWORT

Mit diesem Jahrbuch möchten wir unseren Lesern einen Einblick in das Leben und Treiben der Westgate Schule geben.

Die vielen Berichte und Bilder sollen von Arbeit und Freizeitgestaltung erzählen.

Im verflossenen Jahr haben verschiedene Veränderungen in der Schule stattgefunden. Es wurden, zum Beispiel, etliche neue Komitees gegründet, um mehr Schüler zur aktiven Mitarbeit heranzuziehen. Die Arbeit dieser Komitees wird ebenfalls im Jahrbuch beschrieben.

Die fröhliche und humorvolle Seite des Studentenlebens unserer Schule ist in den vielen Fotos festgehalten.

Wir Schüler in Grade 12, die wir einen neuen Abschnitt des Lebens antreten, werden die Westgate Schule in dankbarer und froher Erinnerung behalten. Den verbleibenden Schülern wünschen wir weiterhin viel Erfolg.

Allen, die durch ihre Mithilfe und Mitarbeit die Herausgabe des Jahrbuches ermöglicht haben, sei ein herzlicher Dank ausgesprochen. Dasgleiche gilt auch unseren Lehrern und den vielen treuen Freunden und Mitarbeitern ausserhalb der Schule. Nur durch enge Zusammenarbeit und mit Gottes Hilfe kann die Arbeit an der Schule zum Segen werden.

Angelika Kroeger



PRINCIPAL'S MESSAGE

Briefing her father in preparation for a chapel address in her school the teenager concluded, "And don't say — I challenge you ---! Young people hear many challenges that have become simply a jumble of hollow patent phrases. Often their intelligence is offended and their discernment minimized. They too, see the needs about them and know that something needs to be done, but the real question is how and with what. Many young people rebel against the "challenger" because they frequently recognize the obvious contradiction in his life. Adults and youth alike, follow an actual example more readily than respond to a verbal challenge or repetitious recitation of platitudes. While the challenge is necessary, it is equally as essential to provide the necessary resources to meet the challenge. Young people are being challenged to change and make better the world they are inheriting. They are inheriting a society which has been created by previous generations. As generations of youth before, they are chafing at the prospect of shouldering the responsibility of maintenance and leadership. Likewise, young

people attending Westgate Mennonite Collegiate find themselves in the crucial years of transition and change. The reactions are normal and perhaps even sharper and more focused. As principal of Westgate, I am greatly encouraged and have a hope for the future when I consider the relevant question our young people are asking with sincerity, their willingness to accept the proven, the courage and selfless dedication to help find satisfactory answers to weak and faulty areas of our society. If I were to leave a challenge to youth, I would say: Take the best of your heritage and train your intellect so that you will be able to serve well your generation. Do not be concerned about passing on a material inheritance to the succeeding generation, but invest in the mental and spiritual resources of this generation, thereby making possible and desirable the perpetuation of the best of the Christian faith and your cultural heritage to your posterity.

William Kruger, Principal

Gruss vom Frauenkomitee

Es war für uns, die Mütter der Schüler und Freunde der Schule eine grosse Freude an der letzten Graduation teilnehmen zu dürfen. Die Zahl der Graduanten war wieder ein guter Beweiss dafür, dass das Interesse an unserer Schule immer grösser wird.

Für uns als Komitee ist es eine Ehre, dass wir auch an diesem grossen Werk mithelfen dürfen. Immer wieder in unserem täglichen Leben wird uns bewiesen, wie wichtig eine gute Bildung und die christliche Lehre ist. Wir können als Mennoniten nicht dankbar genug sein, dass wir eine Schule haben, die uns nicht nur die deutsche Sprache bietet, sondern auch mithilft, unsere jungen Menschen in unserer mennonitischen Gesellschaft zu halten.

Ich möchte im Namen des Komitees den Graduanten zurufen: „Gratuliere“! Seid ein gutes Zeugnis und vergesst nicht unsere Westgate Schule!

Möchte der Herr auch weiter seinen Segen ausbreiten über unsere Anstalt und ihre Unternehmungen!

— Dagmar Redekop,
Leiterin des Frauenkomitees

Geleitwort vom Praesidenten des Direktoriums

“The present of today was the future of yesterday, and it is what it is because of the human actions and decisions of yesterday”, wrote John W. Dafoe. This may not yet be too meaningful to you today but if you use your present wisely you will have a satisfying future and be an integral part of that future and outstanding member of the human race.

I am confident you have used the past year well and successfully. Needless to say, within a narrow and selfish concept the reputation of Westgate is dependent upon your personal success as a student. In the broader concept and it is here that we must seek to fulfill our purpose and aim of a Christian college. Your success as student will be a measure of your contribution to the church, the community, the nation and, indeed, to the world.

We are living in a very exciting era of history. It is an era of unparalleled wonder and opportunity. We live in an environment of relative ease and material plenty; of spiritual, intellectual political and economic freedom. This freedom embodies responsibility — a very heavy responsibility.

In a world that is rapidly shrinking and rapidly changing we can no longer think in a purely parochial sense, but we must think and act in terms of an international or world environment in the human family. We must seek ways and means to extend our opportunities and our affluence to the less privileged citizens of this human family. This is our responsibility and our challenge.

This will require knowledge and understanding — education and training — and the ability to use them compassionately.

I wish to encourage you to recognize the opportunities and challenges of the world today; to encourage you to productive use of your present and to hold faith with yourself. Your future, and indeed, our future, depends on you.

I hope that the environment of Westgate has created new and lasting friends — friends who will assist you in gaining greater human understanding, who will cheer you when you are depressed, stand by you when you are in trouble, enlighten you when you are wrong, reach out a hand when you stumble and at all times keep faith with you.



You are members of an elite group — the educated few. We need you — the world needs you. Indeed, we are waiting for you to help us with the challenge of rapid change.

Make the most of your educational opportunities and you will be well prepared to meet the challenge and the responsibility of the future with confidence.

With faith, education and training you may well feel as the great Indian philosopher and poet, Tagore, felt when he wrote: “I am proud that I have been born in this great age . . . let us announce to the world that the light of the morning has come, not for entrenching ourselves behind barriers, but for holding our hands on the common field of co-operation”.

Miss H. Redekopp

Ein Gruß vom Absolventenverein!

ALUMNI BERICHT

Es ist mir eine Freude, unseren Absolventenverein hier vertreten zu dürfen. Da dieses zum erstenmal geschieht, will ich einen kurzen Überblick über das ganze Bestehen unseres Vereins geben.

Ins Laufen kam dieser Gedanke zuerst, als sich eine Gruppe begeisterter frischgebackter Absolventen im Sommer 1963 zu einem Arbusenessen bei dem damaligen Prinzipal, Lehrer Franz Neufeld, traf. Offiziell gegründet wurde der Verein im folgenden September.

Das Ziel unseres Vereins ist, den Kontakt zwischen den Absolventen und der Schule und unter uns selbst zu erhalten; auch bemühen wir uns, die Schule mit den Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, zu unterstützen und zu fördern.

Die Schwierigkeit, alle Absolventen von dem Wert dieses Ziels zu überzeugen, machte sich schon zu Anfang bemerkbar, und es ist auch noch immer eines unserer grössten Probleme.

Wir versuchen den Kontakt unter den Mitgliedern aufrecht zu halten, indem wir eine geschäftliche Versammlung im April halten, ein Bankett im November, und ein Nachrichtenblatt drei- bis viermal im Jahr herausgeben. Wir bemühen uns, mit der Schule in Kontakt zu bleiben, indem wir unsere Projekte ihren Bedürfnissen anpassen (z.B. arbeiten wir in diesem Jahr an einer Tour des Schulchores zum Rosthern Junior College).

Ein kleiner statistischer Überblick wird Ihnen vielleicht helfen, ein Bild unseres Vereins zu bekommen: Anno 1963 begann der Verein mit 17 Absolventen. Von 1959 bis 1967 sind insgesamt 70 Schüler graduiert; davon sind 60 zumindest nominelle Glieder des Vereins. Aktive Glieder sind — wie in jedem guten Verein — nicht ganz so viele.

Was wir machen? (Die angegebenen Zahlen sind Minima.)

35 von uns haben einmal oder besuchen jetzt die Universität;

14 sind oder werden Lehrer;

10 sind schon oder werden Schwestern;

ungefähr 35 bilden sich zur Zeit weiter fort (Universität usw.);

20 haben sich bisher verheiratet oder zumindest verlobt. Über die Arbeit der Absolventen in den Gemeinden und Jugendorganisationen liegen keine Statistiken vor, aber ein jeder, der irgendwie mit diesen in Verbindung steht, muss bemerkt haben, dass sehr viele von uns sich hier recht aktiv beteiligen.

Einige der Projekte, die wir unternommen haben, sind Labor- und Bibliotheksausstattung und der Kauf der Gestetner-maschine. Um das Geld zu beschaffen, haben wir verschiedene Veranstaltungen durchgeführt. (Ich brauche da nur an unsere letzte Vorführung am 25. November, „Christ in the Concrete City“, zu erinnern.)

Alle Arbeit in unserem Verein ist freiwillig. Wenn wir uns vollständig hinter die Arbeit werfen könnten, so könnten wir viel mehr erreichen als jetzt. Weil wir uns unserer Mängel bewusst sind, bitten wir auch immer um Ideen und Vorschläge, damit unsere gemeinsame Arbeit zum Besten gelingen möchte.

Victor D. Kliewer, Vorsitzender.



Werte Freunde!

Als Absolventen unserer Privatschule sind wir wiederholt gefragt worden, zu folgender Frage Stellung zu nehmen: „Ihr habt mehrere Jahre an Westgate verbracht; habt ihr einen Nutzen davon gehabt?“ Ich, für meinen Teil, würde diese Frage mit einem entschiedenen „Ja“ beantworten, und dasselbe auf folgende Punkte begründen.

Erstens konnte ich hier frei und ohne jeglichen Zwang die Grundlagen meines Glaubens finden. Und hierin besteht wohl die grösste Verantwortung der Lehrer einer Privatschule. Deshalb sollten wir, die wir nicht von Tag zu Tag in direkter Weise mit der Schule in Verbindung stehen, den Lehren so viel moralische Unterstützung wie nur möglich zukommen lassen. Ich glaube, dass die Lehrer die grössten Opfer für dieses Unternehmen bringen. Meines Erachtens nach sind sie sich ihrer Aufgabe und ihrer Verantwortung völlig bewusst und verdienen deshalb auch unser weiteres Vertrauen.

Zweitens bot sich hier in Westgate für mich die Gelegenheit mein Selbstvertrauen zu bilden und zu stärken. In einer Schule mit einer verhältnismässig kleinen Schülerzahl haben auch die nicht so Aggressiven Gelegenheiten etwas Nützliches zu leisten. Die verschiedenen Veranstaltungen der Schule, z.B. Eröffnungs- und Schlussfeste sowie das Aufführen von Bühnenstücken, verschafften hierzu einmalige und unbedingt notwendige Gelegenheiten.

Drittens war die Schule auch im gewissen Sinne für meine Berufswahl verantwortlich. Es war zu merken, dass die Lehrer wirklich um das weitere Wohl ihrer Schüler besorgt waren, besonders wenn diese erst in der zwölften Klassen waren. Jedoch war es ihnen nie darum zu tun jemandem ihren Rat aufzuwerfen.

Viertens ist es mir von grosser Bedeutung, dass ich in Westgate etwas mehr über die Geschichte unseres Volkes lernen durfte. Ich kann mir nämlich nicht vorstellen, wie man sich für das Fortbestehen des Mennonitentums interessieren kann, wenn man nichts von der geschichtlichen Grundlage desselben weiss.

Als wir im Jahre 1963 von Westgate graduierten, wurde uns folgender Spruch als Thema und als Geleitwort mitgegeben: „Halte im Gedächtnis Jesus Christus!“ Wenn dieses eines der wichtigsten Endziele unserer Schule ist — und das glaube ich ganz gewiss — sollten wir dieses Ziel, und die Leute, die sich so bemühen es zu erjagen, nicht mit allen unsren Kräften unterstützen?

Heinz Kampen

Glueckwuensche von den Gemeinden

NORTH KILDONAN MENNONITEN GEMEINDE

„Und jage, das vorgesteckte Ziel im Auge, nach dem Siegespreis, den die in Christus Jesus ergangene himmlische Berufung Gottes in Aussicht stellt.“ — Phil. 3:14.

Diesen Vers moechten wir der Westgate Schule und den Studenten als Geleitwort mitgeben. Wir als Gemeinde freuen uns ueber das Vorrecht diese Schule in unserer Naehe zu haben. Wir verspueren schon den Segen der Arbeit der Westgate Schule.

Der Apostel Paulus schildert uns in diesem Abschnitt einen Menschen auf der Rennbahn. Dieser Renner ist uebergebeugt und laeuft mit aller Kraft das Ziel entgegen. Er schaut nicht zurueck und denkt in diesem Moment auch nicht an den vielen Stunden der Vorbereitung die hinter ihm sind. Der Siegespreis der Nachfolger Christi ist die himmlische Berufung Gottes die in Christus ergangen ist. Christus hat uns auf die Rennbahn gestellt und haelt uns nun den Siegespreis vor. Wir duerfen nicht zurueck schauen nach dem das wir schon geleistet haben, auch nicht umschauen nach dem das andere jetzt leisten, sondern nur das Ziel unserer Berufung im Auge halten, wenn wir den Siegespreis erhalten wollen. Unser Gebet ist, dass die Studenten in allen Vorbereitungen dieses Ziel, von Christus uns vorgehalten, im Auge halten moechten.

Abram E. Rempel.

SPRINGFIELD HEIGHTS MENNONITE CHURCH

Derselben beuge ich meine Kniee vor dem Vater, der der rechte Vater ist über alles, was da Kinder heisst im Himmel und auf Erden, dass er Euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, stark zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus wohne durch den Glauben in Euren Herzen und Ihr in der Liebe eingewurzelt und gegründet werdet, auf dass Ihr begreifen möget mit allen Heiligen, welches da sei die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe.

Manchmal prägen sich bekannte Worte besser ein, wenn man sie einmal in ungewohnter Form niederschreibt. In dem angeführten Stück liegt ein kräftiger Wunsch und ein inniges Gebet. Im Sinne dieser Worte denken wir an unsere Privatschulen. Breite, Länge, Höhe, Tiefe begreifen — das heisst begreifen, worum es eigentlich geht, begreifen was Gott mit dieser Welt vor hat — das heisst aber besonders zu begreifen, wo unser Platz und unsere Aufgabe in dieser Welt ist.

G. K. Epp

BETHEL MENNONITE CHURCH

The opportunity to study and learn is accepted as a right in our country. However, it should always be received as a privilege, a luxury. Those who have truly "learned" think thus.

To you who have the opportunity to study and teach at Westgate, we say, "May God's wisdom be your goal, and God's blessing your experience!"

William Block,
Pastor

Springstein Mennonite Church

On behalf of the Springstein Mennonite Church I like to send you the following Scripture passage for your yearbook:

Proverbs 1:5 & 7a: A wise man will hear, and will increase learning; and a man of understanding shall attain unto wise counsels: . . . The fear of the Lord is the beginning of knowledge.

May the good Lord bless Staff and the Students in their work.

G. I. Peters.

DIE SCHÖNFELDER MENNONITENGEEMEINDE
grüssst Westgate Mennonite Collegiate mit Psalm 104:33
„Ich will dem Herrn singen mein Leben lang, und meinen Gott loben, solange ich bin.“

Wir sind uns dessen bewusst, dass unsere Privatschule eine wichtige Rolle in der Erziehung unserer Jugend spielt. Der Religionsunterricht, richtig gehandhabt, ist von unschätzbarem Wert. Wir freuen uns, dass wir Lehrer haben, die diese Aufgabe treu erfüllen. Sehr wertvoll sind auch die literarischen Aufführungen, besonders in deutscher Sprache, ohne welche wir uns die Schule gar nicht denken können. Besonders erfreulich ist es, dass die Pflege des Gesanges so einen grossen Aufschwung erfahren hat. Das wird sicher so wohl für die Sänger als auch für die Zuhörer sehr segensreich sein.

Wir wünschen allen Schülern, den Lehrern und auch der Schulbehörde Gottes Segen in ihrer verantwortungsvollen Arbeit.

H. Becker.

FIRST MENNONITE CHURCH

Greetings to the students of Westgate — from First Mennonite Church — Rev. R. Vogt

"We are not permitted to choose the frame of our destiny. But what we put into it is ours. He who wills adventure will experience it — according to the measure of his courage."

Dag Hammarskjöld

Bergthal Mennonite Church

Greeting and Best Wishes to the Staff
and Students of Westgate Mennonite Collegiate
from
the Homewood Bergthal Mennonite Church
Minister: Rev. Edward Cornelson

WHITEWATER MENNONITE CHURCH

The Whitewater Mennonite Church in Boissevain extends Christian greetings to the Staff and student body of the Westgate Collegiate with Proverbs 4:7 (RSV). The Beginning of wisdom is this: Get wisdom, and whatever you get, get insight."

Eroeffnungsfeier

Am 17. September, um 2:30 nachmittags, fand die offizielle Eröffnung unserer Schule, Westgate Mennonite Collegiate, in der Kirche der Springfield Heights Mennonitengemeinde, statt. Die Schüler versammelten sich schon um 1:30, um sich noch kurz auf ihren Teil des Programmes vorzubereiten; sie sangen nämlich unter der Leitung Lehrer Neufelds drei Lieder.

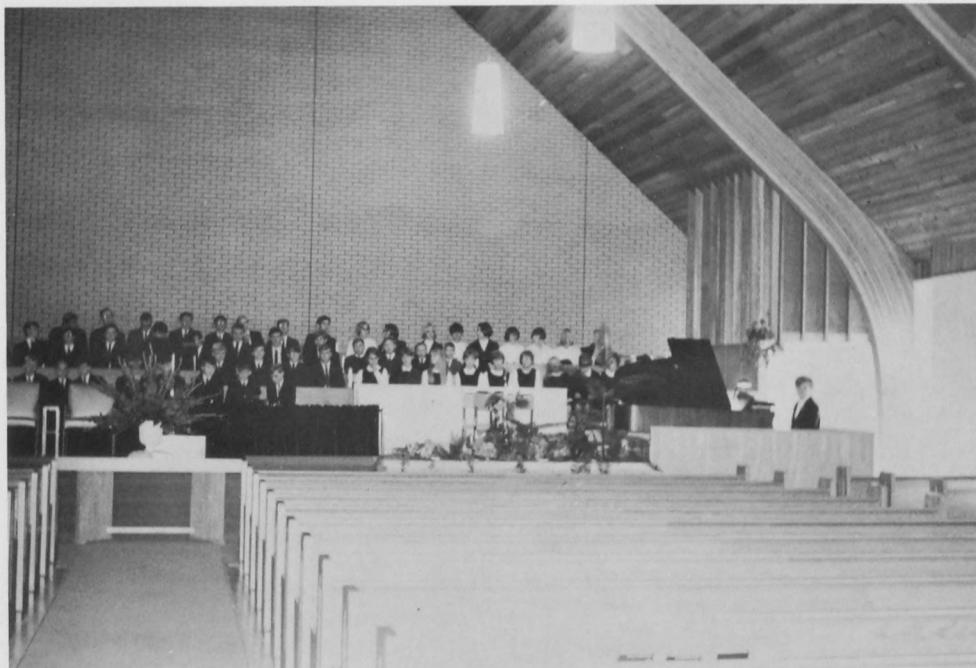
Um 2:30 wurde das Programm von Lehrer Kruger mit ein paar Worten eröffnet. Ältester Bruno Enss machte die Einleitung und der Chor sang danach ein Lied, „Now in the Days of Youth“. Fräulein Heidi Redekop, Präsident des Schulvereins, gab dann einen Bericht über unsere Schule, wie sie entstand und wie sie in der Zukunft sein wird. Der Chor sang noch ein Lied, „Ich schäme mich des Heilands nicht“.

Jetzt sprach Lehrer Kruger zur Gemeinde. Er stellte die Schüler und Lehrer vor und sprach noch kurz über die Verhältnisse, finanzielle und sonstige, unserer Schule. Jetzt sang Lehrer Neufeld ein Solo. Es war wunderschön und wir bedanken uns hier alle, nicht nur für seinen Beitrag am Eröffnungsprogramm, aber auch für die gute Leitung der Musik in Westgate überhaupt.

Die Hauptansprache wurde von Prediger A. Rempel aus der North Kildonan Gemeinde gehalten. Hiernach sangen die Schüler das Lied, „O Gott, du Hilf von Alters her.“

Peter Letkemann aus Grad Zwölf spielte während der Kollekte und die Gemeinde sang noch ein Lied. Ältester Bruno Enss wurde gebeten die Schlussworte und das Gebet zu sprechen. Danach wurden alle Gäste eingeladen, um an einem Freundschaftsmahl im Kellerraum der Kirche teilzunehmen. Es war ein inhaltsreiches undwertes Fest, und wir danken allen denjenigen, die daran beteiligt waren.

— Lori Fast, Grade XI



ON BEHALF OF THE WESTGATE STUDENTS AND THE YEAR BOOK COMMITTEE, THANKS GO TO WALFRIED JANSEN'S YEAR BOOK TITLE SUGGESTION WHICH WAS CHOSEN ABOVE ALL OTHERS. THANKS ARE ALSO DUE TO CARRIE DYCK WHO DESIGNED THE YEAR BOOK TITLE PAGE.

THE GATEWAY

This year it was decided that our yearbook be given a name. The name, "The Gateway," which was suggested to the Student Council, was unanimously accepted.

Since the name is making its first appearance this year, I was asked to give my interpretation of it. "The Gateway" is a very suitable name for a yearbook because it can refer to so many different aspects of our school life. The yearbook represents our school, teaching staff, and, of course, the students. Therefore, because our school is a private school, where religion is greatly emphasized, we may say that it is the gateway to our faith and belief in Christ.

It can mean the gateway to a better understanding and use of our cultural background, as well as an opportunity to acquire knowledge, which, in turn, is the gateway to happiness and success in our future careers.

Sometime in the distant and misty future, when all of us will be old and grey and our grandchildren are attending Westgate, we will page through these yearbooks with a reserved excitement. Then they will serve as the gateway to happy memories of our life at a school that most of us have begun to love and come to appreciate.

— Walfried Jansen

graduation



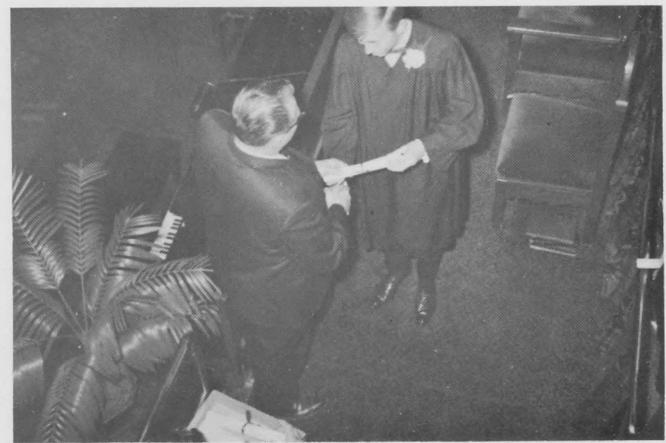
On September 29, 1967, Westgate Mennonite Collegiate celebrated the graduation of its 1966-67 Grade Twelve class. This consisted of nine girls and seven boys, the largest class ever to graduate from Westgate.

For the graduates the long-awaited day had finally arrived, marking the success of their hard work. For most, the day marked the end of their school years and a close to a chapter of their lives, but it also symbolized the opening of new doors to further efforts and success.

The graduates were first honoured at a banquet which was also attended by their parents. Mr. Dave Rempel was the guest speaker. Later graduation exercises were held in the First Mennonite Church. A graduation address was given by our guest speaker, Mr. Helmut Harder, and this was followed by Walter Hildebrand's valedictory. The school choir also participated.

At last the much longed-for diplomas were presented. Many congratulations were offered after the exercises, thus marking a close to one of the highlights in any student's life. We of the present student body would also like to take this opportunity to offer our congratulations and our wishes for good luck in the future!

— Elaine Schmidt,
Grade XII



Graduates

Teaching Staff



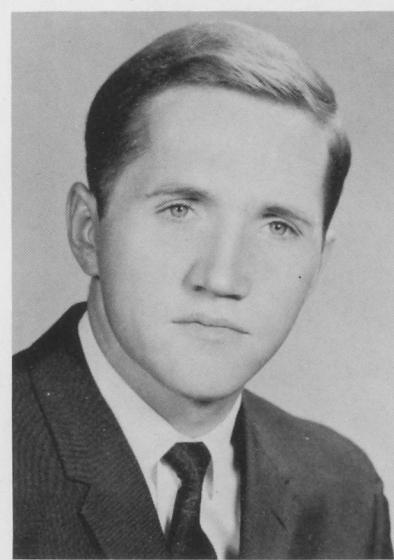
MR. WM. KRUGER, B.Ch.Ed., B.A., B.D.
Religion — Gr. 11 and 12
Psychology and Guidance — Gr. 11 and 12
Literature — Gr. 10
History — Gr. 12



MR. KARL FAST, B.A.
German — Gr. 7-12
Religion — Gr. 7-10
Geography — Gr. 9 and 10
History — Gr. 9



MISS AGNES FRIESEN, B.A.
Mathematics — Gr. 9-12
English — Gr. 12
Guidance — Gr. 7 and 8
Social Studies — Gr. 7

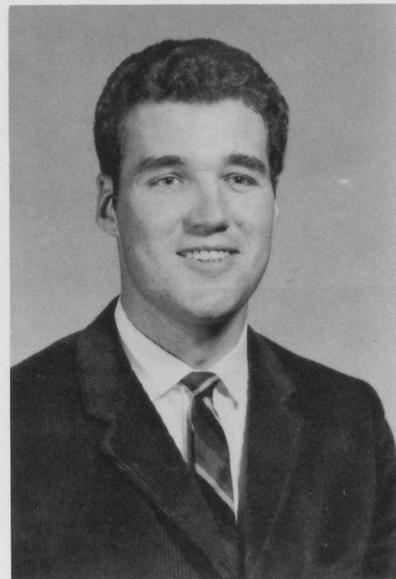


MR. JOHN SAWATZKY
History — Gr. 10 and 11
Composition — Gr. 7, 9 and 11
Literature — Gr. 7 and 11
Phys. Ed. — Gr. 10 and 11
Guidance — Gr. 7 and 8



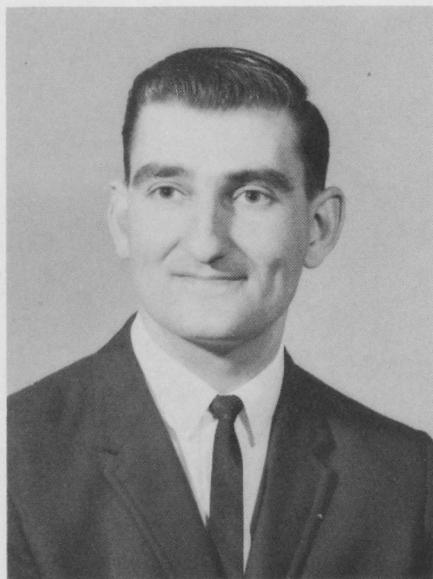
MR. RON PAULS

Physics — Gr. 11 and 12
Science — Gr. 9 and 10
Mathematics — Gr. 7 and 8
Social Studies — Gr. 8
Phys. Ed. — Gr. 9



MR. VICTOR SAWATZKY

Chemistry — Gr. 11 and 12
Composition and Prose — Grade 10
Composition — Gr. 8
Literature — Gr. 9
Science — Gr. 7 and 8
Health — Gr. 7 and 8
Art — Gr. 7 and 8



MR. BERNIE NEUFELD, Sac.Mus.Dip.,

A.R.C.T., B.A.
Literature — Gr. 8
German — Gr. 7-9
Religion — Gr. 7-10
Music — Gr. 10 and 11
Phys. Ed. — Gr. 7 and 8
Jr. High Choir
Sr. High Choir
Westgate Choir



MRS. RUTH VOGT, B.A.
French — Gr. 7-12

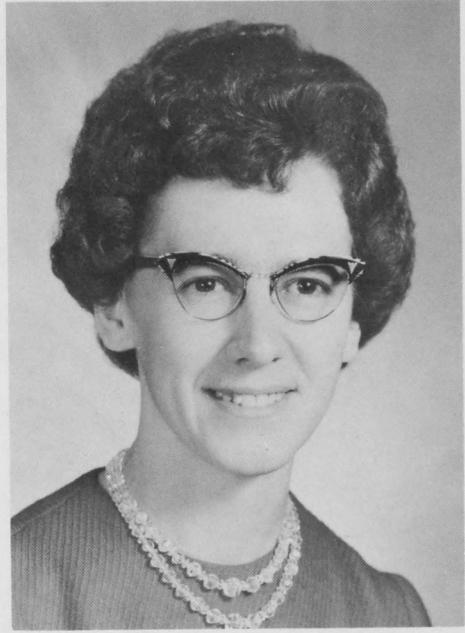
Many Thanks to



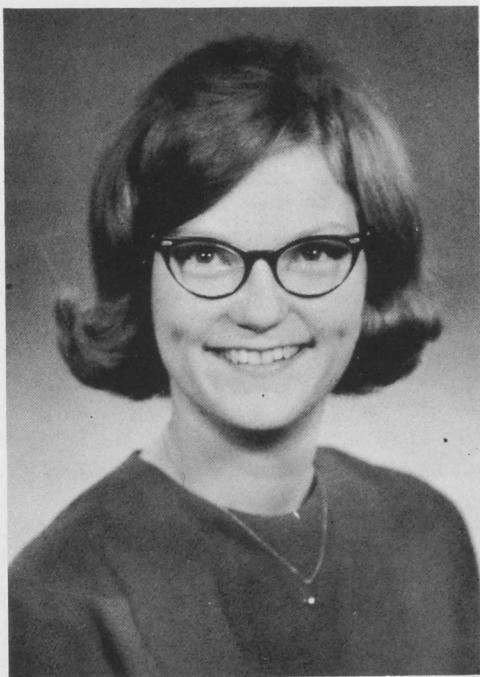
MRS. SUSAN WIESER
Piano and Voice Instructor



MRS. DOLORES HARDER, A.R.C.T.,
Sac. Mus. Dip.
Piano Instructor



MISS ELIZABETH KLASSEN
Secretary

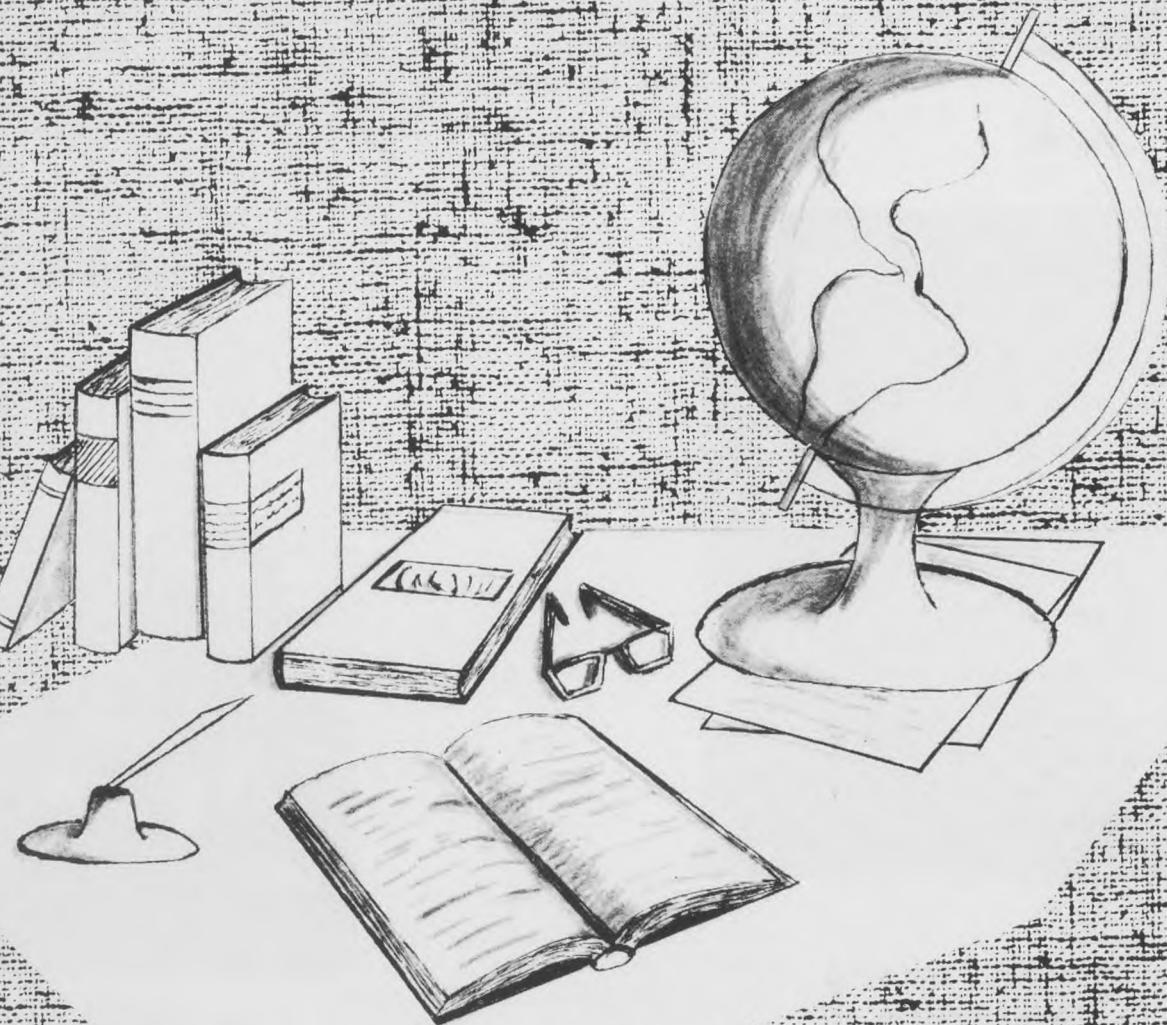


MISS RUTH NEUFELD
Piano Instructor



MR. AND MRS. H. BECKER

STUDENTS



Grade Twelve Class



Back row, left to right: Gordon Falk, Ken Riediger, Peter Letkemann, Ted Wiebe, Walfried Jansen, Vern Wiebe. Middle row: Mable Unrau, Carl Enns, Bob Wall, Erika Dyck, Mr. V. Sawatzky. Front row: Edith Krause, Noreen Enns, Karen Redekop, Carolynne Braun, Helene Regehr, Renate Kampen, Angela Kroeger.

Grade Twelve Class Report

This, our last year at Westgate, has been a pleasurable, though a hectic, experience. For us it has meant the completion of a seemingly insurmountable step in life. It has indeed been a long and arduous struggle since we first began our education and our high school years would have been most trying had we not spent them at such a fine institution as this.

Realizing the infinite number of doorways which knowledge opens for us, we will, each and every one, journey our own separate ways on the road of life, knowing all the while that we have been prepared for the tasks at hand according to the upright Christian standards which our school expresses. Although travelling on separate paths, we will forever be drawn together by the warm memories that Westgate has afforded.

At this time we would like to make manifest our heartfelt gratitude to those who have supported our school, and, especially, to Miss Friesen, our Mathematics and English teacher; Mr. Pauls and Mr. Victor Sawatzky,

our Science instructors; Mr. Fast, our German teacher; Mr. John Sawatzky, who organized our sports, and Mr. Kruger, our Religion and Psychology teacher and Principal, for the sacrifices which they have made.

We also extend many best wishes for the prosperity of our school and hope that future Grade XII students will enjoy themselves as much as we have.

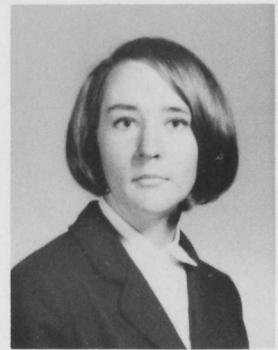
— Carl Enns



TED WIEBE

A little nonsense now and then,
Is relished by the best of men.

— Unknown



KAREN REDEKOP

Two roads diverged in a wood, and —
I took the one less travelled by,
And that has made all the difference.

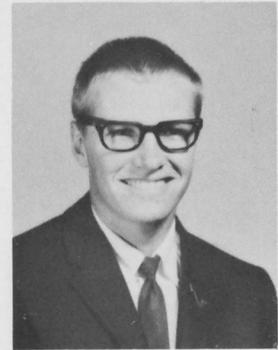
— Robert Frost



ANGELA KROEGER

One that has a taste for music, painting, or architecture
is like one that has another sense, when
compared with those who have no relish of those arts.

— Joseph Addison



GORDON FALK

The rung of a ladder was never meant to rest upon,
but only to hold a man's foot long enough to enable
him to put the other one somewhat higher.—Thomas
Henry Huxley



KENNY RIEDIGER

No man is happy who does not think himself
so.



RENATE KAMPEN

Fortune is like glass — the brighter the glitter,
the more easily broken.



CAROL BRAUN

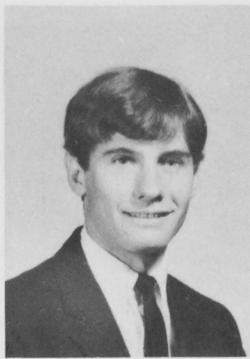
The inner half of every cloud
Is bright and shining!
I therefore turn my clouds about
And always wear them inside out
To show the lining.

— Ellen Fowler



BOB WALL

The people who get on in this world are the people
who get up and look for the circumstances they want,
and, if they can't find them, make them. — George
Bernard Shaw



VERN WIEBE

It's a wonderful generation to belong to. Everything that's wrong is the fault of the generation ahead of us, and will have to be corrected by the one after us.



MABLE UNRAU

There are two things to aim at in life: first, to get what you want; and, after that, to enjoy it. Only the wisest of mankind achieve the second. — Logan Pearsall Smith.



ERIKA DYCK

Our destiny exercises its influence over us even when, as yet, we have not learned its nature; it is our future that lays down the law of our today.—Friedrich Wilhelm Nietzsche



WALFRIED JANSEN

The little strokes fell great oaks. — Benjamin Franklin



CARL ENNS

Dost thou love life? Then do not squander time, for that is the stuff life is made of. — Benjamin Franklin



HELENE REGEHR

In life there is nothing more unexpected and surprising than the arrival and departure of pleasure. If you find it in one place today, it is vain to seek it there again tomorrow — you cannot lay a trap for it.



EDITH KRAUSE

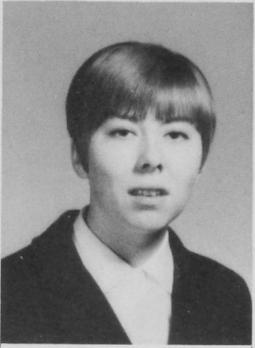
The world is not so bad a world, as one would like to make it.
Though whether good, or whether bad, depends on how we take it.

— Michael Wentworth Beck



PETER LETKEMANN

Genius, that power which dazzles mortal eyes — Is oft but perserverance, in disguise. — Henry Willard Austin.



ELAINE SCHMIDT

There is nothing worth the wear of winning, but
laughter, and the love of friends. — Hilaire Belloc



VERLA SUDERMAN

Ideals are like stars: you will not succeed in touching
them with your hands. But like the sea-faring man
on the desert of waters, you choose them as your
guides, and following them, reach your destiny.

— Carl Schurz



KARIN DICK

Perseverance is more prevailing than violence, and
many things which cannot be overcome when they
are together, yield themselves up when taken little by
little. — Plutarch



NOREEN ENNS

Those who bring sunshine into the lives of others
cannot keep it from themselves.



GORDON BUECKERT

I never think of the future;
It comes soon enough.

Grade Eleven Class



Back row, left to right: Peter Rempel, Ernie Braun, Ernest Wiebe, Rick Bueckert, Donald Riediger, Peter Schindle. Middle row: Gerhard Dyck, Ellenore Krause, Helga Klassen, Marlene Pauls, Margarete Dyck, Martha Herkert, Mr. Fast. Front row: Elsie Klassen, Lois Goertzen, Lorie Fast, Dorothy Dyck, Lillian Dyck, Ruth Henne, Mardy Rempel.

Grade Eleven Class Report

The Grade Eleven class consists of twelve girls and eight boys. Our homeroom teacher is Mr. Fast, who also teaches us German. Mr. Kruger teaches us religion and Psychology. Mr. J. Sawatzky tries to explain to us that there is a deeper meaning in literature than that which is written down. He is also our History and Composition teacher. Some students take music from Mr. Neufeld, while others try hard, with Mr. Pauls' help, to understand their Physics. Chemistry, taught by Mr. V. Sawatzky, makes most of us think a little more than we are used to doing. Miss Friesen knows that when it comes to Maths, our class is sometimes not too quiet — at least we know enough to ask questions!

This year, as in previous years, our class is presenting two shorter dramas: "Die kleinen Verwandten" and "Auf dass wir nicht schuldig werden". We are all participating and we hope the plays will be ready by the beginning of March.

We are a fairly talented class and if we have not attained our goals, it might be due to the fact that we are always aiming higher!

Ellenore Krause



MARDY REMPEL

Mardy adds color to our Literature classes when she reads with feeling. She is one of the privileged students who disappears from class to take music lessons.



LILLIAN DYCK

Lillian is the strawberry blonde miss from Carman, who is usually the most inquisitive student in the Maths class. Her daily questions are: "Why?" and "How can you do that?" She is fortunate enough to live in the dormitory and eat the source of the tempting aroma from the kitchen.



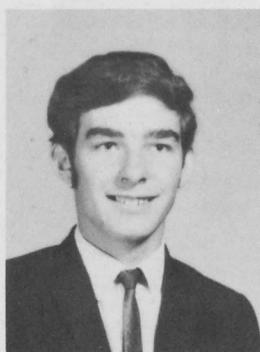
PETER REMPEL

In certain classes this "quiet" boy can be very sarcastic. Peter takes French along with a full Grade XI. He is usually in the upper bracket and keeps us on our toes.



GERHARD DYCK

This distinguished student is our studious man in the corner. Although quiet in class, he can be seen avidly playing soccer or calmly (?) disagreeing with Peter.



ERNIE WIEBE

This dark-haired lad is one of the bright lights in Physics, and is usually second when it comes to tests. His bass voice is heard between classes and in the choir.



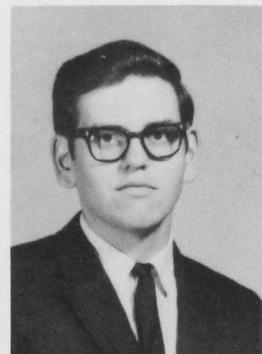
LORIE FAST

Lorie is the able secretary of the Fine Arts Club. Where Lorie sits there are always giggles and whispers. We all wish we were nearer the action.



MARTHA HERKERT

Martha has been coming to our school for a number of years, but this is the first year that she lives at home during the school year. She is one of the lucky girls who takes Music instead of Physics.



RICK BUECKERT

Rick comes to us from Assiniboia and has very decided opinions in history. He is the only one who can overcome Peter, Gerhard and Ernie with one stroke.



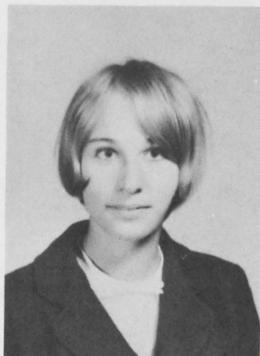
RUTH HENNE

Ruth Henne is one of the sufferers in Physics class. She likes to read and generally when you look at her, she is engrossed in a thrilling romance.



DONALD RIEDIGER

Don is our budding architect, who will no doubt be the one to change our everyday life with his buildings. His hopes are to plan a new school?



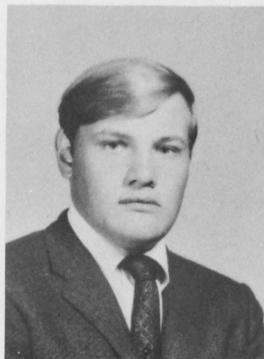
LOIS GOERTZEN

Lois is our clear-toned nightingale and is seen with a cheery smile. She is usually found where there is giggling — that is with Lillian and Dorothy.



ELSIE KLASSEN

Elsie is our capable senior high Choir pianist. If you want to find Elsie, just look for Ruth. There is always sunshine where Elsie is!



PETER SCHINDLE

We share Peter with the Grade XII room. Peter was an avid player in our football team and is one of the lonely tenors in our special choir.



HELGA KLASSEN

Helga loves: talking, laughing, and German. Helga's ambition, at this moment, is to become a social worker, but these plans may change. We hope she returns.



MARGARET DYCK

Margaret is a quiet girl in our back corner who is seen with Ellenore, and who is always ready to give a helping hand.



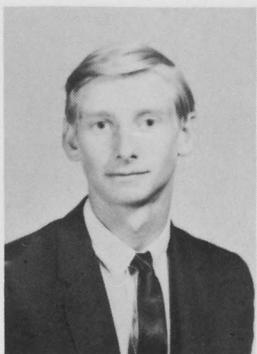
ELLENORE KRAUSE

Ellenore is our representative on the Student Council. She has a heart-warming smile and helps to brighten up our class. Ellenore is usually seen laughing and talking with Margaret.



MARLENE PAULS

Does she or doesn't she? When she comes to school with her hair up we wonder. In class, when Marlene makes a comment, the teachers watch their step because she knows. Keep smiling, Marlene!



ERNIE BRAUN

Ernie keeps us laughing and the teachers hopping with his dry comments. When the bell rings at noon, Ernie is the first to find his lunch.



DOROTHY DYCK

Dorothy is back again this year and has a smile and word of cheer for everyone. She keeps up the Dyck tradition by arriving every morning in a Volkswagen "bug".



ARTHUR WALL

Art always has a joke. Whether private or stated to a highly critical audience, he keeps everyone laughing. Art's future is indefinite for he has not started to plan that far in advance.



BACKSTAGE ANTICS

Grade Ten Class



Back row, left to right: Bill Neufeld, Robert Barg, Paul Enns, Abe Friesen, Peter Janzen, David Redekop, Henry Redekop, Harry Hanke, Peter Dyck. Middle row: Walter Kampen, Ron Poetcker, Mary Esther Gerbrandt, Esther Neudorf, Lorraine Schmidt, Renate Froese, Carol Dyck, Brenda Seib, Hans Leonhardt, Bill Loewen, Mr. Neufeld. Front row: Dorothy Schroeder, Nellie Krause, Monica Letkemann, Connie Froese, Terri Schroeder, Ruth Derksen, Carolyn Riediger, Hilda Neufeld, Elsie Rempel.

Grade Ten Class Report

This year our Grade X class is fairly large. In our opinion it is one of the best classes — our teachers, however, may have a different story to tell. There is hardly a time when any one of the teachers can walk into our room without politely telling us to be quiet.

Mr. Neufeld is our homeroom teacher. He teaches Music and English Religion. This year we had an option between History and Music, and between German Religion and English Religion.

The sports this year is very good. Wally Jansen set up the schedules for ping-pong and picked teams for soccer. Every Friday most of the Grade X, XI and XII students go curling after a week of toil and homework.

This year for Christmas each student gave a certain amount of money to buy food hampers for some needy families.

We have very gifted students in our class in fields such as music, arts and sports. All of us, however, are also trying hard to pass our Grade X academic courses.

David Redekopp



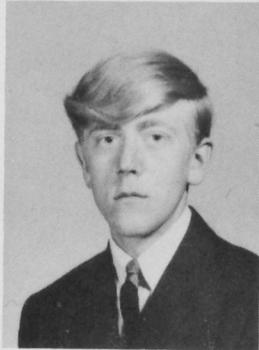
CONNIE FROESE

Connie is an active student who is first to arrive in the morning and first to leave after school. She takes an active part in school activities, but this does not hinder her schoolwork.



ABE FRIESEN

Abe has been "promoted" to the window seat at the back of the room. He has a good sense of humour and this explains for his frequent outbursts of a loud and boisterous laugh.



PETER JANZEN

Peter would much rather sport outside than work in school all day. His legs are always stretched out in the aisle and this makes it tempting for him to trip fellow classmates.



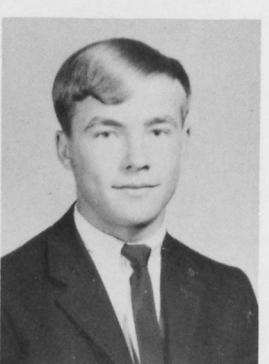
NELLIE KRAUSE

Nellie is the Grade Ten representative on the Christian Life Committee. She enjoys roller skating, tobogganing and most outdoor sports. Her ambition is to become a nurse.



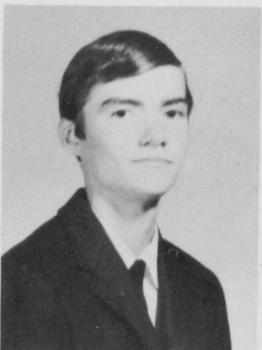
MONICA LETKEMANN

Monica occupies a seat at the back of the class and can often be heard conversing with Elsie. She likes horseback riding and roller skating. She is one of the "Three Musketeers" — Elsie, Nellie, and Monica.



PETER DYCK

Peter cannot understand why teachers assign homework when he already has so much. He can always be seen trying hard to learn his Catechism before the period begins.



BILL NEUFELD

Ontario's loss is Westgate's gain! Bill is an intelligent student who quickly won many new friends at the beginning of the year.



HILDA NEUFELD

Hilda's pet peeve is Geography. She always leaves school at four with a few or no books, but seems to get her homework done regardless of this.

**DAVID REDEKOP**

David practices his art work on his notebooks. In the morning he can be seen quickly doing his unfinished homework.

**RENATE FROESE**

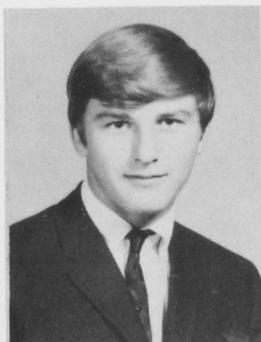
This is Renate's first year at Westgate. She likes many sports, but especially bowling and volleyball. Her ambition is to become a secretary or a teacher.

**CAROLYN RIEDIGER**

The 'angel' of Grade X. This smiling blonde has a huge personality which has helped her to gather the friends that are always around her. She is our Yearbook representative, and also sings in the Select Choir.

**ROBERT BARG**

Robert is the Grade X sports "rep." and enjoys his position on the committee. His favourite saying in the morning is, "Am I ever tired!" He is also on the Advertising Committee because of his "great way with words"!

**PAUL ENNS**

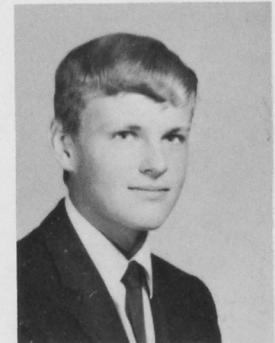
Paul enjoys eating and sleeping during classes and sketching cartoons. He surprises everyone by getting good marks on his exams.

**BRENDA SEIB**

Brenda's official trademark has become her long, red hair. She enjoys curling with the school on Fridays.

**CARRIE DYCK**

Carrie is the "life" of the class. She is a happy-go-lucky blonde who holds an important position in the magazine "With"

**HENRY REDEKOP**

Henry likes nothing better than to argue about the laws of science with Mr. Pauls. He would rather sit and stare out the window than concentrate on his studies.



ELSIE REMPEL

Elsie is the Grade X Fine Arts committee representative. She enjoys an argument with Mr. Fast about German grammar.



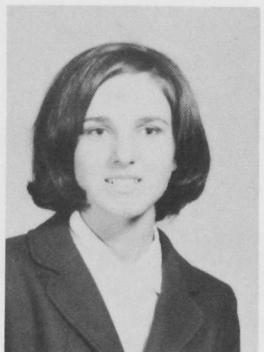
RONALD POETTCKER

Ron's bright colored chair cushions add brightness to the Grade Ten classroom. Although small, he has a big personality.



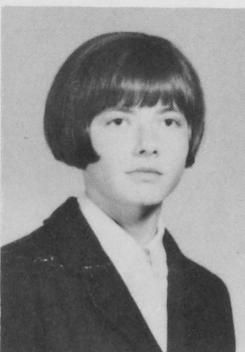
HARRY HANKE

This is Harry's first year at Westgate and he is recognized throughout the school by his blond hair. He can never be seen without a smile on his face and he brightens up the classroom with his jokes and remarks.



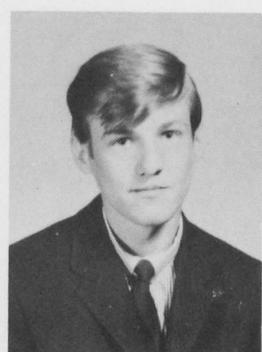
TERRIE SCHROEDER

This dark-haired lass is very popular and liked by one and all. She enjoys drawing and curling. She can always be found sharing a joke with Carrie.



LORRAINE SCHMIDT

Lorraine is one of the "dorm kids". She dislikes German and Geography. She enjoys singing in the Select Choir.



HANS LEONHARDT

Hans is a great sports enthusiast. Although he is quiet, he has many friends.



BILL LOEWEN

Bill has been at Westgate four years. He likes sports, especially volleyball, football and soccer. Bill is one of the top students in Grade X.



RUTH DERKSEN

This is Ruth's third year at Westgate. She takes an active part in sports, especially curling and soccer. Her ambition is undecided as yet.



WALTER KAMPEN

Walter is our class representative. He, along with Bill L., straightens out the chairs and collects the books after chapel. He does well in his exams and is one of the top students in Grade X.



ESTHER NEUDORF

Esther fits into the lively ones at the front of the room. She is usually seen with Brenda, but she has made many other friends as well. She participates in most sports with enjoyment.



MARY-ESTER GERBRANDT

Mary-Ester comes to us from Morden. She is probably the quietest girl in the class. Her main ambition is to avoid playing "sour" notes in chapel.



DOROTHY SCHROEDER

After a year of absence she has again returned to Westgate. She brightens up the back of her room with her witty comments. Her ambition is to avoid those car accidents!



1967 CHRISTMAS SOCIAL

After the stress of exams, our staff and student body were able to enjoy an evening of entertainment and relaxation. Our auditorium had an enchanting atmosphere, thanks to the hard-working Decorating Committee. Our M.C., Ted Wiebe (our Bob Hope), kept the program moving. The program had something to offer everyone: for the music lovers it offered songs, for the dramatically inclined there were poems, for the hungry it provided food, and for the fashion-lovers it presented Millinery Fashions. To conclude the program, our guest speaker, Rev. Clarence Epp, served with a message. The program helped to instil the Christmas spirit in all present.

— Helga Klassen



Grade Nine Class



Back row, left to right: Erich Dyck, Ernest Holtsch, Erwin Dyck, William Ediger, Victor Loewen, Karl Peters, Robert Friesen. Middle row: Paul Neufeld, Gerhard Loewen, Evelyn Rempel, Elfrieda Kliewer, Dorothea Friesen, Jacob Wiebe, Ernest Toews, Mr. J. Sawatzky. Front row: Elna Anderson, Carol Abrahams, Lynette Schroeder, Phyllis Unrau, Marianne Neufeld, Linda Klassen, Carla Becker.

Grade Nine Class Report

This year's grade nine class is evenly divided; eleven girls and eleven boys. Our homeroom teacher, Mr. J. Sawatzky, visits us during Composition, Library, and Art. Mr. Fast makes our History and Geography classes more interesting by telling us stories. He also teaches some of us Religion in German, while the others have Religion in English with Mr. Neufeld. Most of us don't seem too bright when it comes to Maths., and often cause Miss Friesen to go to considerable pains in trying to solve such problems. Through Mr. Pauls we are slowly getting acquainted with our Science course. In Literature period Mr. V. Sawatzky adds to our general knowledge and interest of books. Our whole class takes German with Mr. Neufeld, but some of the class' more ambitious students are learning French in addition to the compulsory language courses.

In the beginning of this year, grade nine presented the comedy, "Elmer", after a few weeks of preparation. We think that it came out quite well, although Pansy, stole the show.

Although several of us could be better described as pests than faithful students, our class is really talented and does learn a lot.

—Elfrieda Kliewer



EVELYN REMPEL

A tiny bombshell, who works hard and usually gets good results.



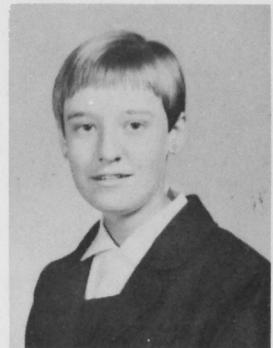
PAUL NEUFELD

A little work never hurt anyone. Is he hurt?



WILLIE EDIGER

This year Willie is the representative for the Yearbook Committee for Grade Nine. Willie sits in the back corner and often shares his knowledge with Frnst.



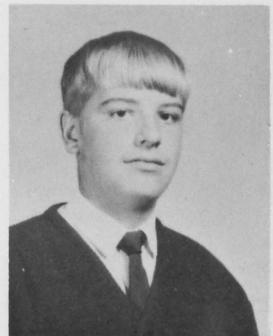
CAROL ABRAHAMS

Carol has her problems, but school is not one of them. She groans at tests but usually passes with ease.



ELFRIEDA KLIEWER

Elfrieda sits in the back of the room, but nobody can miss her because she usually has something to say.



ERIC DYCK

Eric loves sports — and certain girls! As he has blond hair and black glasses, he must like a sharp contrast. He enjoys removing nasty Grade Eight boys from the Grade Nine room.



ERNIE TOEWS

Ernie was the winning captain of our Junior Football team. He can often be found touring the school with Erwin.



MARILYN GERBRANDT

Marilyn is one of our new arrivals. She came to our school at Christmas time. Known as "Lynn" to her special friends she has become very popular in the time she has been here.



DORTHEA FRIESEN

Dorthea is one of the lively kids in our classroom, but greatly dislikes being called "Dorsey".



LINDA KLASSEN

When Linda feels like studying, she sits around until the feeling passes. She usually surprises us with her good marks.



JAKE WIEBE

If you are looking for Jake, you will probably find him playing football, ping-pong, or just "fooling around".



ROBERT FRIESEN

Robert is the road runner of Grade Nine. Even before the bell stops ringing, he is out of the room.



CARLA BECKER

Carla is a very quiet girl, frequently roaming the halls with certain friends. She frequently has something to say about a dirty floor.



MARIANNE NEUFELD

Marianne likes everything about Westgate, except school work. She uses ivory soap because it floats!



ERNST HOLTSCH

Ernst just loves his seat in the back of the room! He brightens up the classroom with his witty remarks.



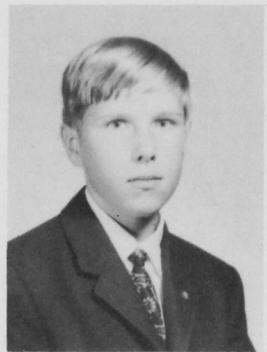
KARL PETERS

Karl is one of the few people who have been here since Grade Seven. During lunch he is usually "fooling around".



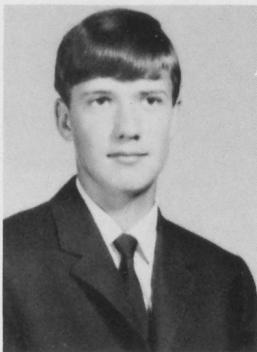
LYNETTE SCHROEDER

Does she or doesn't she. Only her hairdresser knows for sure?



GERHARD LOEWEN

This is Gerhard's first year at Westgate. He enjoys a fast game of ping-pong or football.



ERWIN DYCK

Erwin is very active in sports and he usually passes his tests with honours. He is this year's sports representative.



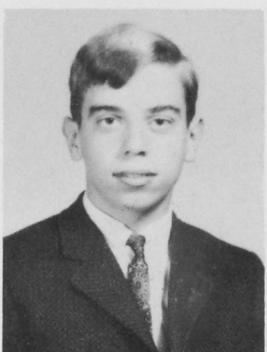
ELNA ANDERSON

Elna is a gem in her own unique way. She keeps all the classroom lively and is always ready to help with any plans that are being made.



PHYLLIS UNRAU

Phyllis is our classroom Twiggy. She usually has something to say about her weekends.



VICTOR LOEWEN

He can't exactly be called "quiet" when girls are around. Usually he greets you with a smile, depending on his mood.

SCHOOL CORRIDOR BETWEEN PERIODS

The impression which I get from our brief five minute break between periods is one of complete disorder and confusion. With a sandwich in one hand and a banana in the other, everyone tries to do as much in those five minutes as possible. Between going to the washroom, eating half our lunch and trying to get a word in edge wise between all the chatter, it isn't the easiest five minutes of the day. However, not everyone is running around in a helter-skelter fashion. One also sees the odd person doing last minute homework for the next period. But even these people are eating while they are writing. Doing anything constructive involves much patience and is almost impossible during these very disorderly five minutes.

HELGA KROEGER

Grade Eight Class



Back row, left to right: Randy Friesen, Ernie Loewen, David Klassen, Reinhardt Penner, Aaron Janzen, Eddy Friesen, David Lefkemann. Middle row: Timmy Friesen, Peter Dyck, Chris Enns, Marlies Fast, Edith Kliewer, Peter Magda, Harold Henning, Mr. Pauls. Front row: Melita Rempel, Rita Loewen, Esther Epp, Linda Dyck, Valerie Dyck, Helga Kroeger, Helen Rempel.

Grade Eight Class Report

Dear Marianne,

Well, how is school?

You, I am sure, would like to hear from the Grade 8's since I had not elaborated much in my letter I wrote you.

You will not believe this, but I quote Mr. Pauls, our homeroom teacher, in saying that we are a very interesting and lively class to work with.

Well, I better get to the point of this letter.

School started with the many choruses of new and old students and teachers. As usual we had chapel services before our daily work began. It did not take long for all of us to get to know our new classmates. This year we are in a separate classroom. Our class consists of 21 students — 9 girls and 12 boys. I will not mention their names, since they will be in the yearbook.

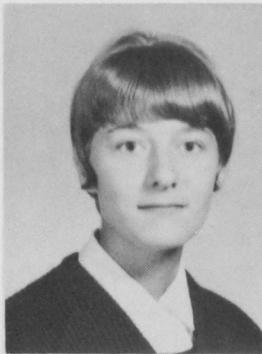
Our class decided, instead of giving each other Christmas presents, to collect money for food hampers. These were distributed to two families. One family consisted of eight people, and the other had five members. Both families were overwhelmed and full of gratitude for our kindness and thoughtfulness. Some were so thankful that they were speechless. This certainly made me feel happy and I am sure it made the others feel happy to know that

they had helped someone else to have an enjoyable Christmas. There is a saying, "It is better to give than to receive."

For History we are doing a project which has two parts to it. One is a play; the other is a mural. We hope to put the play on for someone when we are finished preparing it. A future plan for going to the old City Hall Museum will be made as soon as we have studied about the Red River Settlers and Settlement. Mr. Fast, our German teacher and for some, the Religion teacher, has started planning and preparing a German program with us that we plan to bring to the public sometime in February.

Through all this someone has time to crack a few jokes. We are all proud to say that we are not the youngest class anymore.

Yours sincerely,
Esther Epp



VALERIE DYCK

Valerie's desk may be full of books or even empty, and she will still write on her knees. Even though she has this one fault, her art and cheerfulness makes up for it.



DAVID LETKEMANN

The Grade 8 class is fortunate in having David in our class. He is clever, and very quiet, but often voices his opinion in a class discussion.



CHRIS ENNS

Chris has proven to us, that anyone can have fun if they'd only put their heart, soul, and mind to it. He has the makings of a comedian!



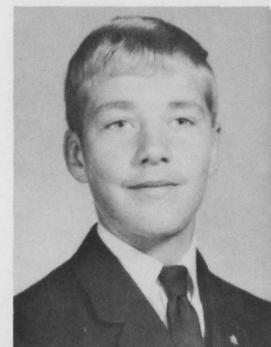
LINDA DYCK

Linda can be found around boys, where the books are flying, and in the classroom. Although we see that Linda is active in school activities, she also attends to her studying hectically every morning.



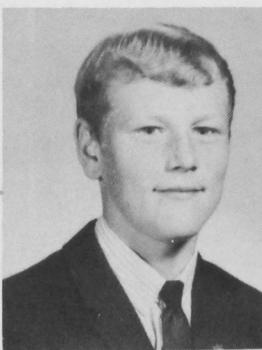
HELGA KROEGER

Even bad times are good, when Helga and her wacky sense of humor are in the vicinity. When she is not doing last-minute homework assignments, or studying, she is arguing with one of the teachers.



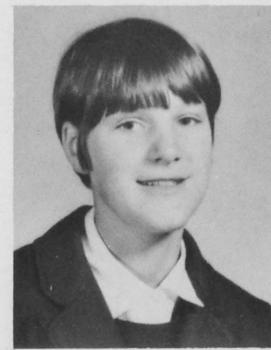
ERNIE LOEWEN

Ernie's favourite saying is "why shoor". He likes Phys. Ed. and History. In his spare time he is either playing chess or participating in some kind of mischief.



EDDY FRIESEN

Eddy is a humble man, feeding most of his lunch to the garbage can. Squishing lunches is his hobby, then it goes down the hall and through the lobby.



MARLIES FAST

Though daydreaming is off limits in school, Marlies saves most of the German periods for looking out of the window. Even though German comes easy to her, she works hard and achieves good marks.



EDITH KIEWER

Edith used to sit in her dark corner in the back of the room, until she complained about claustrophobia (or maybe it was a lack of someone to talk to). Now she is happily seated in the middle of the class.



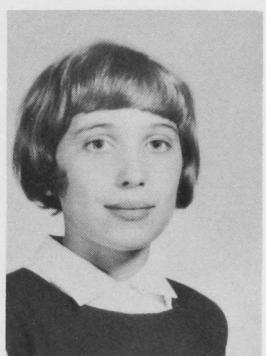
DAVID KLASSEN

David must find school rather boring down there beside the window, because we have often heard Mr. Fast say, "Er sitzt auf seinen Ohren". He is often referred to as a Russian Hobo.



TIMMY FRIESEN

Timmy is our desk cleaner. Instead of using cleansers, he uses pop. But we forgive him for this, because of his otherwise friendly and helpful manner.



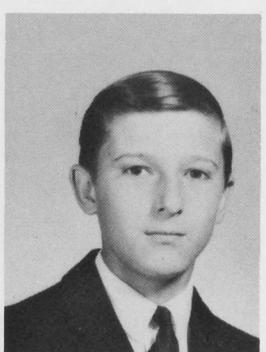
RITA LOEWEN

It seems Rita did not have a hard time becoming our class secretary as she is well-liked by everyone. We are hoping that Rita will return to Westgate in the future.



HELEN REMPEL

Helen is Grade 8's Beethoven. Her music serenades us every morning as she hectically practices for her piano lesson. Besides playing piano beautifully, Helen does well in school. She has made many friends, and we all hope she will return to Westgate next year.



PETER MAGDA

Peter is handsome, noble, and true blue, and thoroughly well-liked. His ambition is to be the true blue "Cheerio Kid".



HAROLD HENNING

Harold has the idea that his school chair is a rocker, but he is often brought back to reality with a crash.



ESTHER EPP

Esther has returned to Westgate for her second year and is continuing her good work. She is easy to get along with and therefore, has many friends.



AARON JANZEN

Aaron is new at Westgate this year. He works hard and gets good marks. He can often be found with his faithful friend, David Letkemann.



RANDY FRIESEN

Randy, who is a new member of the Westgate clan, has finally been convinced by the girls, to greet us with a cheery "Hello" in the morning.



PETER DYCK

Peter is a quiet boy who is always reading or drawing. Sometimes he daydreams until he realizes the teacher is calling him. Peter's resolution for this year is "be kind and good to one another!"



REINHARDT PENNER

Reinhardt, one of Westgate's better known hall runners, says practice makes perfect!

MELITA REMPEL

Melita, who is new at Westgate this year, has won many friends. She works diligently in class, enjoying the occasional joke.



Grade Seven Class



Back row, left to right: Ronald Loewen, John Dyck, Meredith Penner, Werner Toews, Ernest Kroeger, Kenneth Epp, Curtis Enns. Front row: Elisabeth Abrahams, Hedy Ens, Irene Dyck, Katherine Letkemann, Rosemarie Wiebe, Miss Friesen.

Grade Seven Class Report

The Grade seven class is usually the busiest, most talkative, and most interesting class. We are the youngest students; we take advantage of the teachers and are constantly up to mischief.

With the odd exception, we all love animals (especially the rats). According to a comment made in student assembly, there are among us even a few "little turkeys" who peek out of the windows in the mornings.

All of the students in grade seven have the capacity to do intelligent work and all participate in intramural sports. Much competition makes it difficult to be first in class, but there are not any poor losers. Next year a younger set will replace us.

Meredith Penner



KATHY LETKEMANN

Kathy is a conscientious worker who comes from Gretna. She enjoys all subjects and is usually seen studying. Kathy likes walking through the halls with Rosemarie. Her ambition is to be a nurse or teacher.

IRENE DYCK

Irene is a new student at Westgate. She takes an active part in school sports, and enjoys German, Religion, Phys. Ed., Literature, Guidance and Science. She finds pleasure in talking, as do the other girls, but this does not prevent her from making good marks.



JOHN DYCK

John has been sitting at the back of the room since the beginning of September, but how he stays there is a wonder to everyone including the teachers. He enjoys Phys. Ed. and participates in all sports. All in all, we are happy to have him as a classmate, and hope to have him with us in the following years.



MEREDITH PENNER

Meredith seems to enjoy Westgate. He is a hard worker, and has learned to like all subjects. He enjoys reading books. Meredith would like to be a missionary doctor when he finishes school.

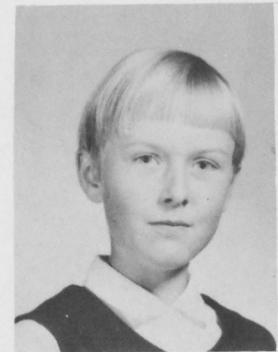


HEIDI ENS

Heidi is a friendly student. She enjoys German, Phys. Ed., Science and Guidance. Her noon hours are filled by finishing bits of homework. We don't hear much of Heidi, but we are glad that she is with us!

ELIZABETH ABRAHAMS

Elizabeth is a cheerful girl who enjoys a good "laugh" any time of the day. She is friendly and enjoys German, Phys. Ed., Science and Literature. Her favourite pastime is "fooling around" with Heidi and Irene.



RONALD LOEWEN

Ron, who is well-liked by everyone, is always being pushed around. During his spare time he can often be found with Curtis. He would be extremely happy if there were no Maths periods. Our classroom would surely be boring if it wasn't for Ron.



CURTIS ENNS

Curtis has found popularity with the majority of the class. He enjoys most subjects, with the exception of Maths and Choir. When Curtis completes school he would like to be engaged in some form of agricultural work.





ERNIE KROEGER

Ernie helps brighten up the classroom. He enjoys saying "just sad" to everything and everyone. Ernie's ambition is to be an engineer or architect.



WERNER TOEWS

Although Werner doesn't use all his powers of learning, he somehow manages to keep up his studies. He is usually seen staring out the window or joking with his friends, Curtis and Ernie. Werner's ambition is to be a mechanic or carpenter.



ROSEMARIE WIEBE

Rosemarie is a fairly quiet girl in the classroom. She enjoys German, Science and Phys. Ed. Rosemarie is a sincere person, who does well in school. We all hope she will return to Westgate next year.



KENNETH EPP

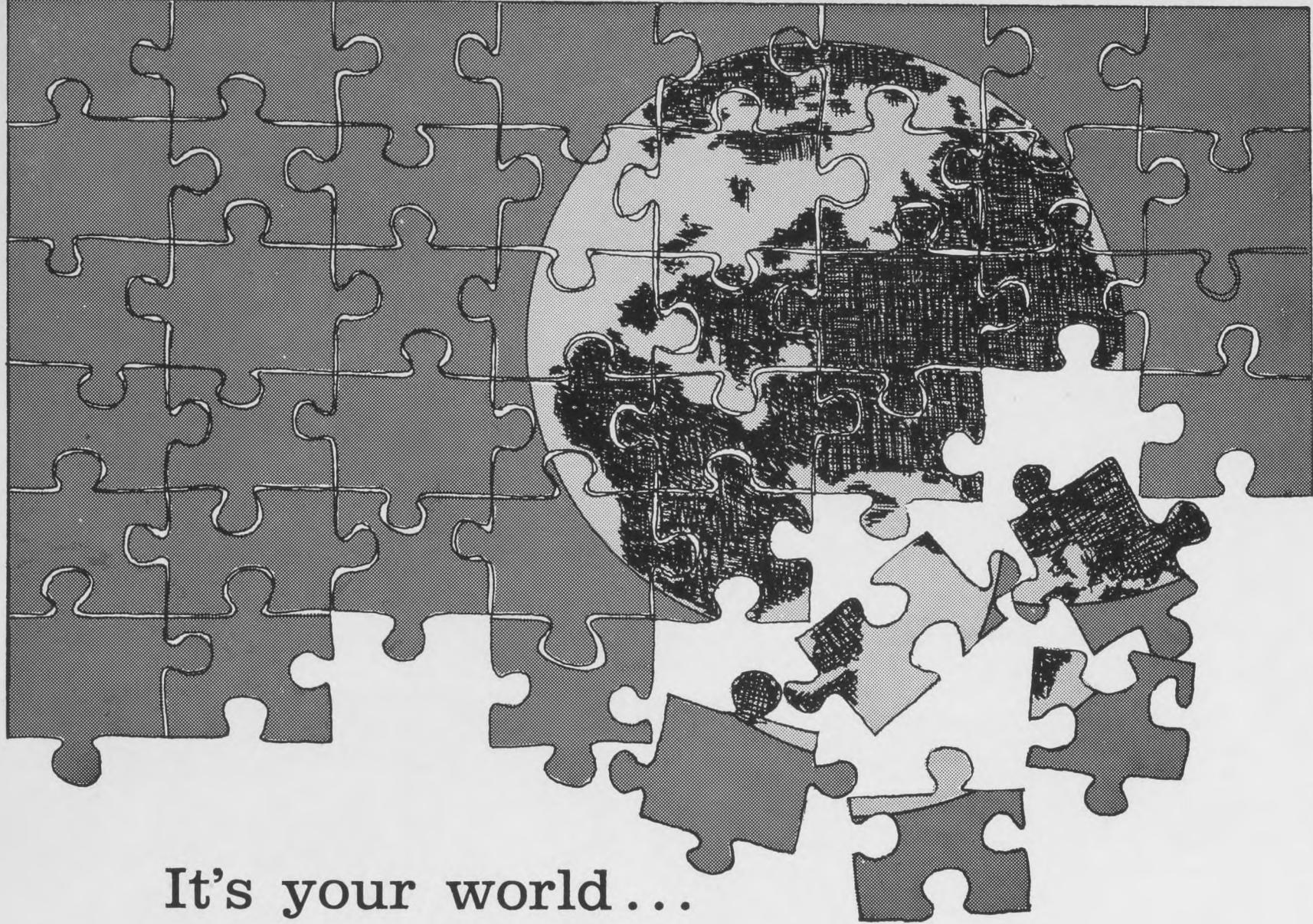
Kenneth is a good and quiet pupil. He readily participates in sports. Ken enjoys schoolwork to a certain extent. We hope he will return to Westgate in future years.

THIS IS "ELMER"



ACTIVITIES





**It's your world...
to build, to share,
to improve, to enjoy!**

It's a great world that awaits you. Lots right with it, lots wrong with it, lots to be done with it. And waiting in the wings, a great generation of young people ready to take over, eager, aware, responsible. Eaton's congratulates you on the development of the qualities that will make you the leaders of tomorrow, and wishes you well in the challenging years that lie ahead.

EATON'S

Christmas Food Hampers

Each year during the Christmas season it is the custom of many schools to have a "Christmas Box" for the exchange of gifts among classmates. This can be fun, but frequently a person receives a gift for which he has absolutely no use. Many individuals feel that the two or three dollars they have spent on a gift for someone they do not know may very well have been wasted.

This year at Westgate it was decided that a project be undertaken which would be more meaningful. Each student donated the two dollars he normally would have spent on a gift to a fund set up at our school to collect money for Christmas hampers. These hampers, purchased through the Christmas Cheer Board, contained a variety of groceries, including a turkey, and some toys for the younger children of a family in need of assistance.

Each class was responsible for distributing its hampers. A week before Christmas the students formed groups and delivered the hampers to the various homes throughout the city.

My group consisted of four students. As we presented the hamper to the mother of the family, we sensed a genuine feeling of gratitude radiating from within her. There were several small children in the family and they were overwhelmed with joy as they discovered the delights in the Christmas hamper.

In this way Christmas was made a little happier for some Winnipeg families. It is probable that this project will be carried out at Westgate for years to come. In this way each student has an opportunity to experience the true joy of giving at Christmas.

Gordon Bueckert
Grade XII

Work Day

On Friday, October 15, the students of Westgate had their fall Work Day. The Student Council made the arrangements. Many of the students worked at home. A number of them worked for people who had requested helpers. They worked at a variety of jobs from digging gardens to babysitting. Then there were the unemployed students who stayed in school. Under the supervision of the teachers they thoroughly cleaned the school and helped to put the Lab in order by painting shelves, cleaning test tubes, and putting the equipment in its proper place.

The students seemed to enjoy a day where academics could be forgotten and the opportunity given to use their physical strength.

Workday, however, is not a day merely to get away from academics or just to raise money. This is a day when we are able to go out and work for, and speak to, the people who support our school. Thus, they are able to get a better insight of what the school consists of, namely, students. It is, however, difficult to give people a true impression of our school, for this can be done by taking into account the sum total of its activities.

The money raised on this Work Day will be used to purchase much-needed equipment for the school; a film projector, a slide projector, a projection screen and music for the choir.

I, personally, would like to thank all the people who participated and supported our Work Day and who made it such a success. Thank You!

— Ted Wiebe, Grade XII

Credit Union

This year, for the first time in our school's history, a credit union has been established. It was started through the hard work of Mr. Harry Peters, manager of the Crosstown Credit Union. Our union was begun to give the students practice in managing their own business affairs so that they will have an idea on how to do it in later years. Thus, our credit union serves two purposes: it helps the students financially and it better equips them for their business years ahead.

We sincerely hope that the credit union at Westgate Mennonite Collegiate will be a success.

Kenny Riediger

Summer Servanthood

Servanthood workcamps have been set up to enable high school students to serve in voluntary capacities. Through recreation, as well as service, students learn more about people in different walks of life. Camps of this nature were held all over Canada and the U.S.A.

Our school was represented in Lima, Ohio; Blackfoot, Idaho; Newton, Kansas; Manigotagan, and Bloodvein. Students participating were: Angela Kroeger, Peter Letkemann, Bob Wall, Ted Wiebe, Tony Dyck, Lillian Dyck and myself. We worked, studied, and had fun with Negroes, mental patients, retarded children, and Indians. In our study periods we discussed serving and tried to apply it to our home congregations and communities. We tried to analyse the pros and cons of our own church set-up and to criticize constructively.

I will never be able to erase from my mind the memorable workcamp experiences of this last summer. My workcamp worked for the Indians by painting their school and chapel, and with the Indians in building a backstop and a log cabin home.

The girls often wondered why the boys were so eager to get logs every day. Then we discovered they had found a perfect location for swimming in the river. We hid their trunks, but the boys returned with smiles and wet hair. We're still puzzled, but we have interesting ideas. Did you know that Bloodvein grows the biggest, greenest frogs in all of North America? The girls discovered that when the fellows paid us back. The loud shrieks coming from the girls' trailer at 12:30 a.m. was proof that we had stuck our feet into our sleeping bags and discovered those "adorable" creatures.

Our Yankee camper had never seen Northern lights and he wanted to have a tale to tell. God must have answered prayers one night when the most beautiful northern lights were to be seen.

Wouldn't you like to make other people happy and receive a small share of happiness yourself?

Lois Goertzen
Grade XI

Compliments of

Thiessen Bus Lines

Phone ED 9-4282

EDISON



SERVICE

Phone ED 9-4282

Lubrication Tune-ups Automatic Transmission Service
Front End Alignment and Visual Balance By John Bean

COMPLIMENTS OF

DR. E. H. PENNER

Student Council



STUDENT COUNCIL

Back row, left to right: Hedy Ens, Reinhardt Penner, Ellenore Krause, Carl Enns, Walter Kampen, Lynette Schroeder. Front row: Peter Letkemann, Ted Wiebe, Mr. Kruger, Erika Dyck.

President's Message

For the opportunity of submitting this year's Presidential Message, I am grateful to the Yearbook Committee. At this time I would like to thank all the students and teachers for their cooperation and support in relation to my office as Student President.

In working with the Student Council and with the students, I have found that many are seriously asking themselves and others what the aims of the school are. Of what significance is the school? What is its purpose?

One of the chief aims of Westgate Mennonite Collegiate is to provide a situation in which the students may acquire a thorough knowledge and understanding of the Christian faith. The teachers and students are aware of this most significant aim and are creating a situation suitable to this purpose. This awareness and hard work on the part of the teachers and students is giving Westgate its identity.

— Ted Wiebe,
Grade XII

Before
you buy,
compare
QUALITY
and **PRICE**
at your
Friendly
diamond
House.



Complete
jewellery and
watch
repairs

Independent Credit Jewellers Ltd.

493 Notre Dame Ave., Wpg.

Phone SP 4-5544

THERE'S A FABULOUS
PFAFF[®]
for Everyone . . . at Prices
you can afford to pay!

Invest for a lifetime - Invest in a fabulous Pfaff
Sewing Machine For Every Need

Central Credit Appliances Ltd.

499 Notre Dame Ave.

SP 5-4401

Winnipeg, Manitoba

Christian Life Committee



CHRISTIAN LIFE COMMITTEE

Back row, left to right: Linda Dyck, Nellie Krause, Mr. Sawatzky, Lillian Dyck, Elina Anderson. Front row: Noreen Enns, Elaine Schmidt, Peter Letkemann, Ron Loewen.

CHRISTIAN LIFE (Fellowship) COMMITTEE

The very existence and nature of Westgate Mennonite Collegiate are due to the Christian concern and endeavour of many Mennonite men and women over the past ten years. For this reason it seems very appropriate that a Christian Fellowship Committee was formed this year to make students more active within the Christian context of the school.

The first responsibility assigned to us was the organizing of a Student Chapel every third Tuesday. In these chapels students have endeavoured to communicate the Christian message through song and spoken word. With the summer approaching, these chapels will be used to promote participation in Servanthood Workcamps, which are organized by the Youth Committee of the General Conference and are part of the Christian Service Program for senior high students throughout Canada and the United States. During the summer of 1967, five Grade XI students and two Grade X students took part in these camps and it is hoped that many more will do so this year.

Another responsibility of our committee was the organizing of social activities within the school. One of these was a roller-skating outing in October. Another was the annual tobogganing outing at Lockport.

As another part of its program, the committee decided to present a series of film showings. These films were carefully chosen, so, besides being a source of entertainment, they also offered ideas and a greater understanding of man.

At the time this committee was formed, Mr. Kruger expressed the wish that it might help to foster a conscious and responsible way of life in the school and community. We hope that we have contributed to this in some manner this year and that the committee will continue to communicate something of the Christian message of love and service in the future!

— Peter Letkemann

Compliments of

DerkSEN Plumbing and Heating Ltd.

807 McLeod Ave. 338-0343

338-0344

Pres., Frank Derksen

Fine Arts Committee



FINE ARTS COMMITTEE

Back row, left to right: Curtis Enns, Valerie Dyck, Marianne Neufeld, Mable Unrau, Dorothy Dyck, Elsie Rempel. **Front row:** Mr. Neufeld, Lorie Fast, Karen Redekop, Mr. Pauls.

FINE ARTS COMMITTEE

This year for the first time, a committee called the Fine Arts Committee, was elected. At first no one was quite sure just what would be expected of us. Then a suggestion was made that we organize a series of concerts at which guest artists would be invited to perform. In this manner we hoped to promote an appreciation of classical music in the school and among our Mennonite people, as well as to raise funds for the support of our Student Council.

For our first concert, shortly before Christmas, we invited George and Esther Wiebe, Mr. Helmut Penner and a string quartet from the John Neufeld family, who provided the student body with delightful entertainment at a matinée. The concert in the evening proved to be even more wonderful than the performance in the afternoon had been. Coffee and dainties were served during the intermission.

To our disappointment, however, the audience was not as large as we had expected. We hope that future concerts will attract wider support!

— Karen Redekop



COMPLIMENTS OF

RIEDIGER'S Supermarket

188 ISABEL STREET

GRADS WANTED!

Best Wishes To Staff & Students

Compliments from W. M. C. Alumni

The Wonderful World We Could Live In.

If I could have three wishes, my first wish would be for peace. Peace, between man himself, his neighbour and peace with every country. A man must find peace with himself, before he can have peace with his neighbour. Every man looks for peace. Some look for it in drugs, others in money, and some do find it.... in God. After man has found peace with himself, he strives to find peace with neighbour and country.

As a second wish, I would hope for every man's freedom. Every man, race and country. Freedom to talk, live and think. We could say this is similar to peace, but a man can have peace with himself without being free.

My third wish would be that everyone find happiness; the true meaning of happiness. so that everyone could enjoy every moment of his life. Even when there would be sadness we could hope that happiness would overcome it.

These three wishes are wishes which are only hope and fantasy, because we are people, and as people we are just too ignorant to see what a wonderful world ours could be!

- Martin Fast

Best Wishes to
Staff and Graduates



CONTAINERS AND FOREST PRODUCTS
305 MCKAY AVENUE, WINNIPEG 16, MANITOBA



305 McKay Ave., WINNIPEG 16, Man.

"If you choose honest men to lead, honest men will follow." — Oliver Cromwell

Phone 339-1994

COMPLIMENTS OF
**LOEWEN FUNERAL
CHAPELS LTD.**

194 Henderson Highway

COMPLIMENTS OF

City Press

Phone SP 4-4898

120 Isabel St. Winnipeg 2, Man.

For All Your Family Drug Needs

Phone

Richardson Pharmacy Ltd.

1111 Henderson Hwy.
North Kildonan, Winnipeg 16

J. W. Richardson, Pharmacist

Phone ED 4-7333 — ED 9-2706

Courtesy At All Things
At All Times

Grosvenor
TAXI
Globe 2-5511

54 Archibald St.

St. Boniface

Office Ph. 247-7084

THOR FOUNDRY LIMITED

Specializing In Custom Castings

CUSTOM CASTINGS — GREY IRON — ALUMINUM

Pres. F. Dyck

Res. Ph. 338-0489

Yearbook Committee



YEARBOOK COMMITTEE

Back row, left to right: Esther Epp, Helga Kroeger, Mr. K. Fast, Carolyn Riediger, Irene Dyck. Front row: Willie Ediger, Angela Kroeger (editor), Robert Wall, Marlene Pauls.



MINI-EDITORS

OUR LIBRARY

Our library is open at all times that all students who wish to find a quiet place may come here to study.

Books may be taken out between 8:45 and 9:00 in the morning, and from 12:15 to 12:30 in the afternoon.

The job of keeping law and order, and checking out the books has been designated to five student librarians, with the help of Miss Friesen.

In our library we have a selection of German and English books. The types of books vary from fiction to history and research books. We also have an up-to-date collection of newspapers and bulletins concerning Mennonite youth. Although our library does not have the largest selection of books, I am sure that we have something for everyone and it is a pleasure to work in such a "storehouse" of knowledge.

— Elsie Rempel,
Grade X

111 BURNETT AVE.
(OFF GATEWAY RD.)

WINNIPEG 16, MAN.
(NORTH KILDONAN)

LOCATION IN NEW INDUSTRIAL AREA

TATRA Ornamental Iron Works
MISCELLANEOUS AND ARCHITECTURAL IRON • WELDING

JERRY J. BRASKO

BUS. 338-9356
RES. ED 9-3359

PHONE EDISON 4-5805

J. PENNER PLASTERING
PLAIN AND ORNAMENTAL
ALL ESTIMATES FREE

446 McLeod
WINNIPEG 15, MAN.

Compliments of

Toews Photo Studio

FOR ALL PHOTOGRAPHIC NEEDS

WEDDINGS - FAMILIES - PORTRAITS
PASSPORTS - COMMERCIAL

766 ARLINGTON ST. - WINNIPEG 3 - PHONE 774-8484

Compliments of

BERNARD ROSNER

OPTOMETRIST

TELEPHONE 774-9324

EYES EXAMINED
AND GLASSES FITTED

471 PORTAGE AVENUE
WINNIPEG 2, MANITOBA
NEXT DOOR TO
THE MALL HOTEL

Springfield Heights Barber Shop

OPERATED BY FRANK RICHERT M.B.

Conveniently located in your own neighborhood

Corner Hawthorne Ave. and Rothesay St.
(Springfield Heights Shopping Centre)

Your reliable automotive
repair service - accessories

at

NORTH KILDONAN MOTORS

338-1551
Store

338-7450
Residence



Springfield Heights "66" Service

1325 Henderson Hwy., at McKay

Phone 338-3302



SEE US FOR ALL YOUR MOTORING NEEDS

- Wheel Alignment and Balancing
- Guaranteed Tune-Up
- General Auto Repairs

Your Authorized Autopar Dealer

DUNLOP —

FIRESTONE —

AUTOPAR —

TIRES

Paul E. Robinson — Dealer

NOT ONLY GOOD SERVICE . . . BUT THE BEST!

Select Choir



SELECT CHOIR

Back row, left to right: Carolyn Riediger, Connie Froese, Angela Kroeger, Ronald Poettcker, Don Riediger, Peter Schindle, Carl Enns, Henry Redekop, Gordon Falk, Harry Hanke, Ken Riediger, Ernest Wiebe, Gerhard Dyck. Middle row: Mr. Neufeld, Marlene Pauls, Margarete Dyck, Elaine Schmidt, Peter Letkemann, Ted Wiebe, David Redekop, Robert Barg, Mable Unrau, Noreen Enns, Karen Redekop, Erika Dyck. Front row: Lois Goertzen, Elsie Klassen, Mardy Rempel, Dorothy Schroeder, Monica Letkemann, Bill Loewen, Bill Neufeld, Helene Regehr, Hildegarde Neufeld, Ruth Henne, Lorraine Schmidt.

WESTGATE CHOIR

Thirty-four students from Grades Ten to Twelve are included in the choir. Mr. Neufeld is the competent choir-leader and Carol Dyck accompanies the singing. Every Tuesday and Thursday the group rehearses for about an hour. Warm-ups are followed by hard work at pieces being prepared for approaching events.

Church visitations, school opening and graduation, as well as singing at several banquets, are included in the choir's agenda. The Westgate Choir also visited Rosthern Junior College. The stay there, to which all members had looked forward eagerly, was extremely enjoyable.

Although much hard work is involved, I am sure all of the members enjoy the singing thoroughly.

Bill Neufeld
Grade X

Congratulations Grads
DR. J. B. MURRAY
DR. RONNIE, N.G.

**Springfield Heights
Shopping Centre**

Phone 338-9323

Compliments of
NEUDORF AGENCIES
INSURANCE

| | |
|-----------|---------------------|
| Fire | Res. 334-4141 |
| Auto | Bus. 338-0373 |
| Liability | 1109 Henderson Hwy. |
| Bonds | North Kildonan |

Compliments of

**HENDERSON
SHOES**

COMPLIMENTS AND BEST WISHES TO
STUDENTS, GRADUATES AND STAFF
OF THE

Westgate Mennonite Collegiate

From

C. A. DeFehr and Sons

78 Princess St. 1202 Osler St. 238 - 1st Avenue North 10970 - 84th Street
WINNIPEG, MAN. REGINA, SASK. SASKATOON, SASK. EDMONTON, ALTA.

Serving Canada for the last 41 years with "DeFehr" Quality Lines
Distributors of: Major and Small Appliances, Housewares, Furni-
ture and Furnishings, Farm and Household Supplies, Heating
Equipment, Etc.

SPORTS ACTIVITIES AT WESTGATE

The sports facilities at Westgate are limited both by our location and by the lack of a gym of any kind. Our situation in downtown Winnipeg does not allow us to have a large playing field, where we can burn the energy which is left after school hours have sapped from us what they can. We have, however, cleared away some trees to make for ourselves a half-decent football-soccer field.

Football always has been and still is one of our major sports. This last fall, as in previous years, the larger and more aggressive fellows stayed after school three times a week for calisthenics and gruelling practices. The season came to an end with two interlocking games against the M.C.I. of Gretna. As in the previous year, both schools came out of it with a loss and a win. Maybe next year we will beat them in both games.

Volleyball is another sport that is enjoyed in fall, as well as in spring. The noon hour was extended to one hour to allow sufficient time to have our volleyball teams complete. Mixed teams for both the juniors and seniors were picked and a tournament was held to determine the best teams. The volleyball season was highlighted when a selected group of senior boys beat the teachers in two out of three games.

As in the past three years, curling is again the major sport at Westgate. Forty students from Grades 10 to 12 play every Friday at the Valour Road Curling Club. The season is divided into two parts so as to add more spice to the game and give the people on the poorer teams a crack at the title.

Naturally, the juniors wanted to do something too, and for them the Sports Committee organized a bowling league. The ten teams of four bowl two games every Friday at Uptown Lanes. Someone had to supervise the teams. Miss Friesen volunteered to quit curling to take up this new duty. We were all sorry to see a good curler and skip leave the curling league, but what must be, must be!

Soccer is another first at Westgate this year and the participation proves it is highly successful. There are three senior, three junior, and two junior girls' teams.

Ping Pong has always been at Westgate, but this is the first year that we are having an organized tournament. Again, there are three groups: senior and junior boys and the junior girls. You may have noticed the older girls do not seem to participate with too much enthusiasm. Don't ask me why — your guess is as good as mine!

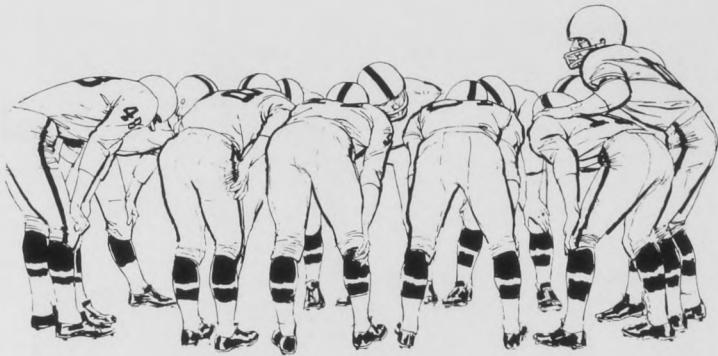
Although hockey has not been played at Westgate for a long time, it seems to be finding its way back again. We were challenged by the M.B.C.I., and could not give up without a fight. Even the fellows who had not skated for three or more years tried out for the team, although their ankles threatened to give way.

Last year's field day was a great success. Another field day is being planned for this year. Hopefully we plan to obtain a better track and jumping pits this year to ensure an even greater success.

Some other sports facilities being used are the badminton courts, the tether ball, the weights, and the single basketball hoop.

All the sport activities are a great success because the enthusiasm for sports at Westgate is so high. I hope this will always be so at our school.

— Walfried Jansen



FOOTBALL AT WESTGATE

This year again Westgate's football team played Gretna's team. The important day was October 5th, a warm, breezy day. We chartered a bus for the trip, and soon we were off to Gretna. Our group included twenty players, a few teachers, the coach, Mr. J. Sawatzky, and thirty-eight students who were to cheer for our team.

The game began immediately. Ted Wiebe, with the help of the other players, made a touchdown. The enthusiasm of both teams and of the onlookers was tremendous. Both teams played very well and the competition was said to have been rough. Although we cheered until our voices were hoarse, and the team played its best, we lost 9-7. After the game our team was invited to stay for supper at the residence.

All was not lost, for we were to play them again. The date, October 17th, was much colder than the previous one. Our team and students were at the "Old Exhibition Grounds", ready and raring to go. The Gretna team arrived shortly.

During the first half of the game, Gretna was leading 6-0, but in the last half of the game, Gordon Falk made one touchdown and Hans Leonhardt made the other two. The game ended with the score 20-6, a great victory for our team. (Both teams were invited to the Sargent Church for supper.)

We can be very proud of our football team and coach, and in the future hope that we will be able to continue these games and build a bigger name for Westgate!

— Carol Braun, Grade XII

Compliments of

Wiebe Construction Co. Ltd.

Builders of Fine Homes & Apartment Blocks

PHONE 783-3347

1056 GARFIELD ST.

Real Estate Salesman for C.W. Pools

I. H. Wiebe

700 POWER BUILDING

WH 3-2579

Westgate Field Day

Last year's field day at City Park was a great success. Enthusiasm and excitement were running high. Everyone participated with real gusto, if not in competition then in cheering. The competitors were divided into four teams captained by Willie Janzen, Karl Klassen, Ted Wiebe, and Kurt Enns. Each contestant competed not only for himself, but also for his team. It inspired a great deal of team spirit in all the athletes.

Track and field, ball throw, discus and high jump were just some of the events. Each contestant was outstanding in his own way by doing his best in every event entered and by showing a great deal of sportsmanship. Willie Janzen was nominated the outstanding athlete of the day. Not only did he show outstanding athletic ability, but he also helped to organize the schedule of events for the field day.

Ice cream and drinks were handed out during the games. The last, and perhaps the most exciting, event was the relay race between the four teams. After a close race, Karl Klassen's team emerged as winner.

On behalf of the school we would like to thank all those who helped make our field day a success. We hope that this year's field day will be just as successful!

— Terry Schroeder, Grade X



Yup, those are our teachers!

COMPLIMENTS OF

DR. B. H. BINDER

COMPLIMENTS OF

J. I. DYCK MFG.



New & Reconditioned Pianos

Famous "Lesage", "Petrof"

Grands - Studios - Consols - Uprights

LAGE BROTHERS

PIANO SALES AND SERVICE

900 Main Street

Ph. 589-1521

education for living **TWO PROGRAMS**



Music (B.Sac.Mus.)
Vocal
Instrumental
Hymnology
Choral Conducting
Theory

Theology (B.Chr.Ed.)
Bible
Theology
Practical Theology
Liberal Arts
Fine Arts

The purpose of CMBC is to prepare people to live as Christians in our complex world. For some this will be in a church related ministry. For others this will be in a vocation not specifically related to the work of the church.

The Music Course is designed to prepare a student for a career in music. The course helps him to relate this career to the work of the church.

The Christian Education Course is designed to give the student a thorough background in theology. The aim is to help each student relate the Christian faith to his chosen vocation.

Canadian Mennonite Bible College

600 Shaftesbury Blvd. WINNIPEG 29, Manitoba Phone: 474-2366

MEMBER: COUNCIL OF MENNONITE COLLEGES; APPROVED TEACHING CENTRE FOR UNIVERSITY OF MANITOBA

Excursion to Canada Packers and Post Office



On May 16, 1967 the Grade 10 class, under the direction of Mr. Fast, took a trip to Canada Packers and to the Post Office. These excursions were arranged in accordance with the Geography course.

The tour through Canada Packers was most interesting in that each step of the packing was explained in detail. The whole process was clearly presented and there was always the whole picture in view of the next step in the assembly. A few of the rooms that were explored were; the slaughter room, the packaging room, the hot dog processing room, and many carving rooms where the different cuts of meat were prepared. Because of the very large packing complex, the morning passed quickly with many new sights and smells.

The afternoon was spent in following the route of a letter through the many departments of the big Post Office Centre. The whole class enjoyed the privilege of obtaining a first-hand view from behind the scenes of this very efficient operation. The duties of the separate departments were all shown and the rules of correct envelop addressing to help speed the letter along were stressed again. The tour passed through the sorting department, the parcel department, the Christmas overflow section, the in-town mail, the out-town mail, and many sections with conveyor belts taking mail to the loading posts in the garage where the different larger department stores had their own stop to collect their mail orders and goods.

The end of the day saw the class thoroughly saturated with new facts and a new respect for these two very opposite types of employment which are so vital a part of our every day life.

— Marlene Pauls, Grade XI



"Flunk now, avoid the rush!"

When de light goes out I crawl under de table.

Phone SP 4-7837

Notre Dame at Simcoe, Winnipeg 3, Man.

EXCHANGE



SERVICE

ATLAS PRODUCTS, LUBRICATION

TIRE SERVICE, COMPLETE MOTOR TUNE-UP

AND REPAIRS

Henry Sudermann

Harry Toews

Compliments of

**Pauls North Kildonan
Grocery**

1382 Henderson Hwy.

Free Delivery

Phone ED 9-0214

Compliments of

**Western Archrib
(Man.) Ltd.**

Manufacturers of

Laminated Beams and Trusses

Phone 338-1535

Die Besten Glueckwuensche

für

die Studenten und das
Lehrerkollegium des
Mennonitischen Bildungsinstituts

REDEKOPP LUMBER & SUPPLY LTD.

EVERYTHING FOR HOUSE AND HOME

LUMBER — HARDWARE

PAINTS & GARDEN SUPPLIES

Phone ED 4-4311

1123 Henderson Hwy.

Kenora Trip

Every year Mr. Fast takes the Grade Eleven Class to Kenora, and this year it was finally our turn. Shortly after the Christmas holidays we began to plan the trip, and eventually the date was set for June 19.

Thus, on June 19, 1967, at 7:00 A.M. our class, with the exception of one or two who had already begun their summer jobs, assembled at Mr. Fast's house. We all piled into the three cars which were supplied by Mr. Fast, Tony Dyck, and Kenny Riediger.

Our first stop along the way was approximately half-way to Kenora. Here, at a small restaurant, we had some breakfast or a cup of coffee. Then we continued on our way until we reached Kenora. We drove directly to the Paper Mill, the tour of which took up most of the morning. By this time, we were all getting hungry, so our next stop was at the Barbecue pits. Before eating, a few daring souls (no names mentioned) ventured to go swimming, despite the rather chilly weather and cloudy skies. After lunch we drove back to town and were allowed to tour it at random for about an hour. At 3:00 P.M. everyone was back at the dock and boarding the boat, the "Argyle". The two-hour tour of the Lake-of-the-Woods with its beautiful scenery was a very enjoyable one. It was now almost supper time, so back we drove to the Barbecue pits, where Mr. Fast immediately began to barbecue the delicious hamburgers.

We were a tired, but happy group when we finally began the trip home. The day we had anticipated for so long was over. We all had a wonderful time — it was a great way to close the school year!

— Renate Kampen, Grade XII



HADDON HALL Ltd.

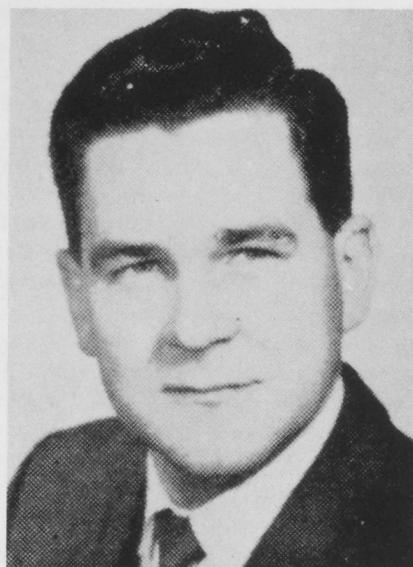
MEN'S CLOTHING, HABERDASHERY, AND SHOES



GEORGE DYCK

"DRESS
FOR
SUCCESS"

•
288
KENNEDY
STREET



JOHN SCHROEDER

COMPLIMENTS OF

Dr. N. J. Neufeld
and

Dr. Cornelius Derksen

Compliments of
**The Western Paint
Co. Ltd.**

"THE PAINTER'S SUPPLY
HOUSE SINCE 1908"
521 Hargrave St.
Winnipeg 2, Man.
"60th Anniversary
1908-1968"

KERWIN PHOTO LIMITED

Dealer of quality cameras

Agfa, Bolex, Hasselblad, Leica, Nikon,
Rollie Flex, Voigtländer, Zeiss Ikon

Free Film on Quality Black and White and
Kodak Color Developing

320 Garry Street

Phone 947-1445



I know exactly what
you're thinking!



Would you believe
six feet????



Heave
Ho!



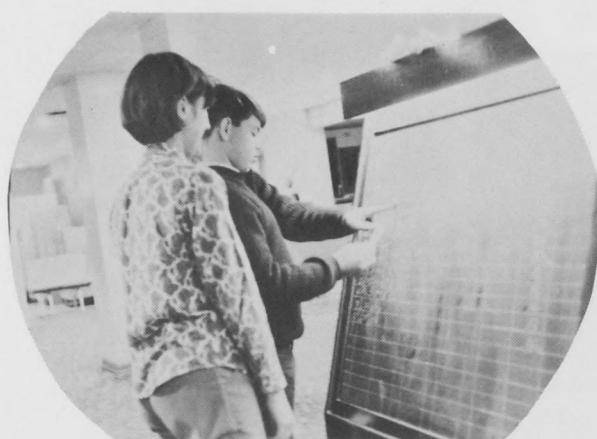
Cheese



There's one in every bus.



Sehr fleissig.



And that's a four . . .
and a three and . . .

Compliments of

KRAHN'S T.V. & RADIO

SALES, SERVICE AND RENTALS
1165 HENDERSON HWY.

PHONE 339-7186



I'll get that mosquito yet!



Duh!!



All dressed up and
no place to go.



Our Huckle- berry Finn?



. . . and then you put your left foot forward . . .



**He doesn't even
notice me here.**



**It sure
beats using
my head!**

Compliments of

Sargent Jewellers

S. H. NEUFELD, Prop.

Watches - Diamonds

Rings - Clocks

Silverware - China

884 Sargent Ave., Winnipeg 3

Phone SU 3-3170

COMPLIMENTS OF

Tuxedo Book & Record Shop

2025 Corydon Ave.

UXEDO

Phone 489-2180

COMPLIMENTS OF

PENNER DODGE CHRYSLER WINNIPEG LTD.

300 Pembina Highway

Phone 474-2316

COMPLIMENTS AND
BEST WISHES
from

J. H. Unruh Agency

182 Henderson Hwy.
Phone 533-8618

COMPLIMENTS OF



P. A. Barg

Texaco Distributor

For the best in Petroleum Products

1048 Kelsey Ave.

Phone 284-1141

We Telegraph

FLOWERS

for

- Weddings
- Funerals

Floral Designs For All Occasions

MALL CENTRE FLORIST LTD.

Phone 786-1434

479 Portage — WINNIPEG

GARDENIA FLORISTS

SPruce 4-5451

Sunset 3-3123

857 Portage - Winnipeg

CITY WIDE SERVICE



SUFFER!

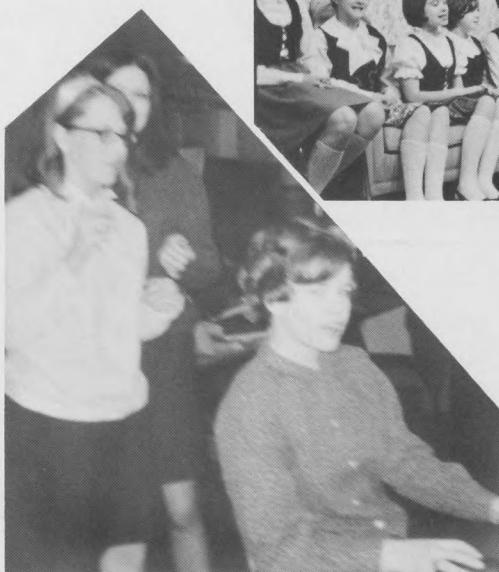


She dares to do this and her
hair B O N C E S
right back.

Touché



Bin Ich nicht hübsch?



Hol-Ha-Hi



We specialize
in the latest
hairstyles.

COMPLIMENTS OF
KLASSEN BROS.
60 Burnet Ave.
WINNIPEG 16, MANITOBA

Phone Res. Phone
LE 3-4013 ED 4-7533

**WESTERN MACHINE
WORKS LTD.**

Henderson Tailor
MEN'S AND BOYS' WEAR
ALTERATIONS
"A COMPLETE
OUTFITTING SERVICE"

I. Muravec
PHONE 338-2129
1153 HENDERSON HWY., NORTH KILDONAN

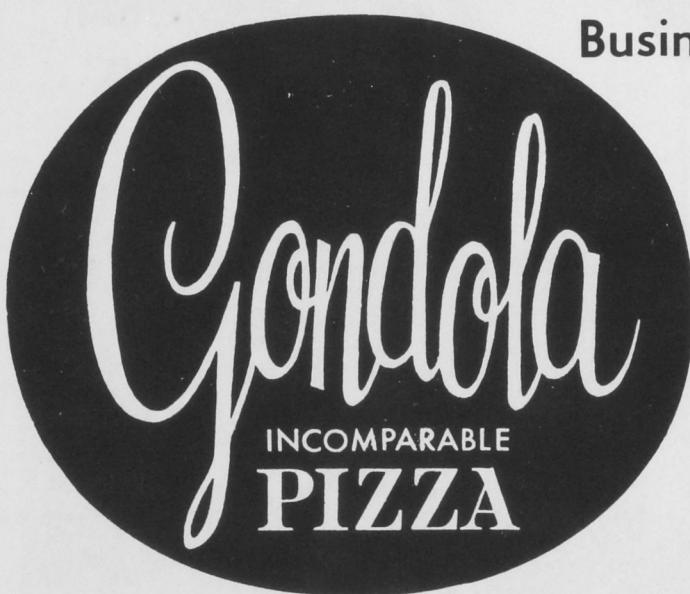
Machining — Designing
Manufacturing — Welding

George Kliewer
307 Talbot Avenue
WINNIPEG 5, MANITOBA

Business Men's Luncheon \$1.00

WON'T YOU DROP IN?

Store Hours: 11:00 a.m. to 1:00 a.m.
Friday, Saturday and Holidays: 11:00 a.m. to 2:00 a.m.
Delivery Hours: 12 Noon Till Closing

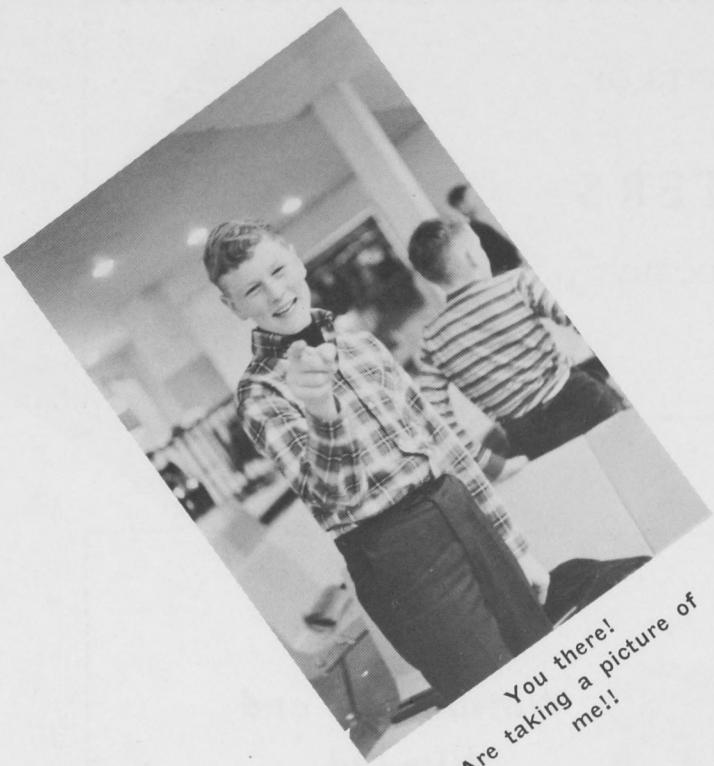


The Finest Pizza Restaurant in Elmwood, East Kildonan,
North Kildonan, East St. Paul and Transcona.
FREE DELIVERY ON \$2.50 ORDERS AND UP

Ph. 338-0329

CORNER OF

Henderson Hwy. and Dunrobin



You there!
Are taking a picture of
me!!



Contentment!



Wonder what they're up to?



Dreams of???



All right, already.
You can have the
Right Guard!!!



P
O
T
E
H
T
R
O
F
H
C
A
E
R



Two heads are better
than one . . .

COMPLIMENTS OF

W. PETERS

O. K. GROCERY

2 Eric Street

SU 3-4948

Guten Erfolg allen
Schuelern wuenscht

Oakland Grocery

256 Devon Ave.

Phone ED 4-4180

Compliments of

Watson Iron and Wire Ltd.

711 MARYLAND

WINNIPEG

Compliments of

Swedish Canadian Sales

TOOLS FOR ALL TRADES

277 Rupert Avenue
(near Princess St.)

Compliments
From

Regehr's Printing

LETTERPRESS — OFFSET

Phone ED 4-6684

332 MCKAY AVE. WINNIPEG 16

R. SANTA FURS

FURS REMODELLED, REPAIRED, STORED

New Fur Coats of All Descriptions

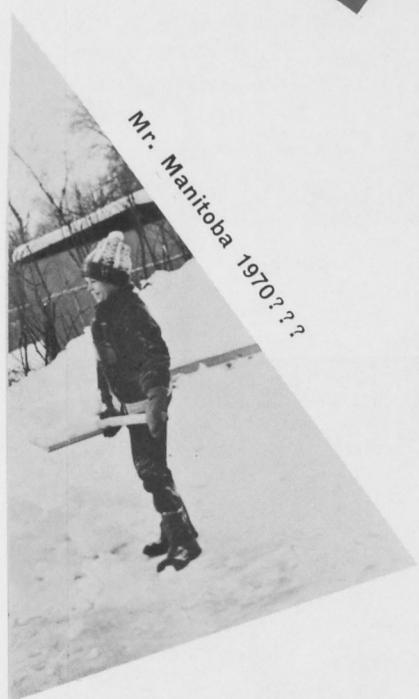
All Work Guaranteed

842 Corydon (cor. Lilac)

Phone GR 5-5780



My grandmother can play piano too!



Mr. Manitoba 1970???

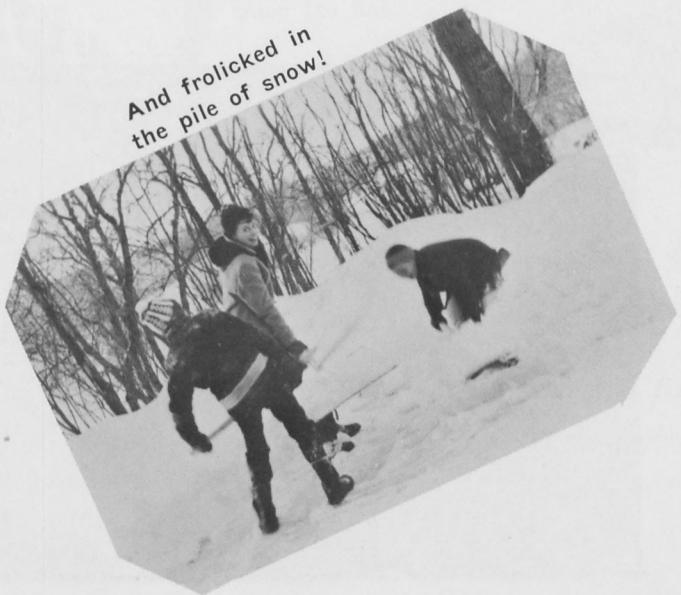


We met over a

bottle of Coke!!



eeeeeeeek!!!



And frolicked in
the pile of snow!



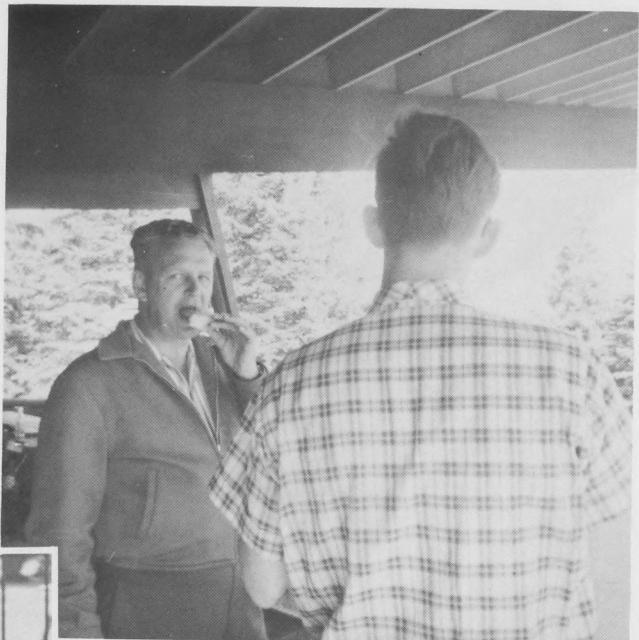
Those spots weren't inherited!!

our friends

Who . . .



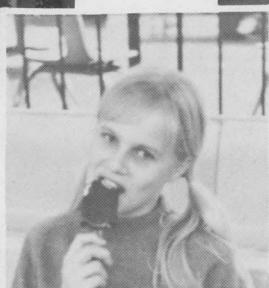
Eat . . .



and eat . . .



and eat . . .



and eat some more . . .





and still some more!



but we love 'em !



COMPLIMENTS OF

DR. P. ENNS

DR. P. FRIESEN

DR. H. DIRKS

440 Desalaberry

**WILLIAM
MARTENS**

Barrister and Solicitor

301 Power Bldg.

Portage & Vaughan

WINNIPEG I, MANITOBA

Telephone: WH 2-7247

COMPLIMENTS OF

The Canadian Mennonite

Weekly Newspaper

102-171 Donald Street

Phone 947-0529

WINNIPEG I, CANADA

Business Phone

WH 2-0297

Residence

HU 9-6034

**D. H. Epp Construction
Ltd.**

D. H. EPP

307 Power Building

WINNIPEG I, MANITOBA

COMPLIMENTS OF

DR. H. FAST, DR. E. HELGASON, DR. J. FAST

DENTISTS

871 Ellice Ave.

Phone 783-0591

Carman Motor Products

Chevrolet - Pontiac - Oldsmobile - Buick
87 Main Street SH 5-3500
CARMAN, MANITOBA
JAMES DYCK, PROP.

Frick Construction Ltd.

Excavating & Sewer Work
151 Burnett N.K.
334-5196 334-7240

BEST WISHES TO THE
FACULTY AND STUDENTS
OF WESTGATE

CROSSTOWN Credit Union Society Ltd.

171 Donald 1109 Henderson Hwy.
Wpg. 1, Man. Wpg. 16, Man.

Compliments of

A. A. DeFehr Mfg. Ltd.



55 Vulcan Ave. — Winnipeg 16, Man.

Business Phone ED 9-2051

A. A. DeFEHR

President

COMPLIMENTS OF

DR. M. W. KOHN DENTIST

Springfield Heights Shopping Centre

Phone 339-4792

CHUCK WAGON GRILL

63 Sherbrook

Phone SP 5-9433

GWEN A. IRELAND, PROP.

COMPLIMENTS OF

Robinson Alamo Distr. Ltd.

1425 Erin Street

Distributors of Farm Machinery

Alamo Steel Structures

1425 Erin Street

BEHLENSTEEL BUILDINGS

COMPLIMENTS OF

FAIRHAVEN REALTY

232 Sherbrook at Broadway

THE FINEST IN NEW AND USED HOMES

A COMPLETE GERMAN SERVICE IN
REAL ESTATE AND INSURANCE

Harold Dueck
SP 4-2483

Compliments of

Dr. Jacob Dyck

Westbrook Medical Centre

1800 Logan Ave., Wpg. 23, Man.
Phone SP 2-9453

HUSKY Tires, Service Calls, Batteries

SPRINGFIELD HUSKY

ALL CREDIT CARDS ACCEPTED

Complete Car Service

O. PROCKERT
Res. SP 4-7030

KINGSFORD & ROTHESAY
Bus. 338-0269



Compliments of

OAKLAND SERVICE

Corner Oakland and Henderson Hwy.

PROP. FRANK FRIESEN
Phone ED 4-3253

Compliments of

Marlborough Development Corporation Ltd.

Builders of Ultra Modern
Apartment Blocks

Phone 338-0371

1109 HENDERSON HWY.

WINNIPEG 16, MAN.

CONGRATULATIONS
STUDENTS OF
WESTGATE MENNONITE
COLLEGIATE

PENNERS FOODMASTER

KWIK SHOP
OPEN 7 DAYS A WEEK

11:00 - 11:00

SPRINGFIELD HEIGHTS
SHOPPING CENTRE

Compliments of

Contour Covering Ltd.

Authorized Dealer for
TORGINOL FLOOR COVERING

1140 Winnipeg Ave.

Winnipeg 3, Man.

Phone 786-4036

J. K. Schellenberg
President and General Manager

Compliments of

ED 9-0952

Dueck's Tom-Boy Store

Groceries and Meats

Imported European Products are our

Specialty

Friendly Service With Free Delivery

PROP. N. A. DUECK

Phone ED 9-1252

300 Edison Ave.

D. Loewen

Pattern and Model

Works

Specializing in Pattern
Model Works

Custom Built Furniture
and Cabinets

50 Burnet Off Gateway Rd.

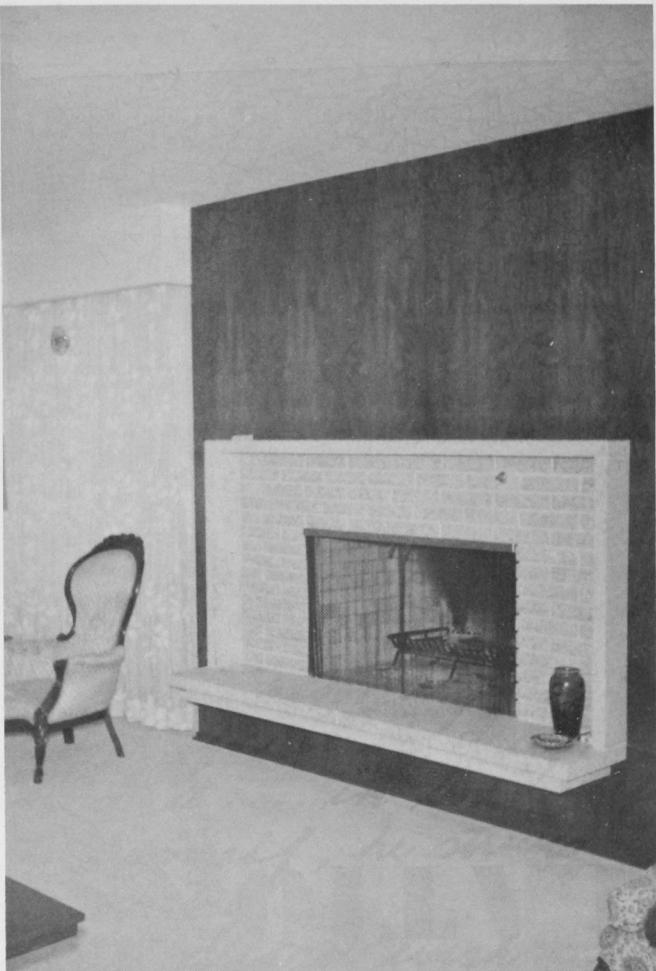
North Kildonan

Manitoba

Your
future
is our
business
today

THE
Great-West Life
ASSURANCE COMPANY





COMPLIMENTS OF

**O. Klassen
&
A. Derksen**

Masonry

346 HAWTHORNE

Stone, Fire Places and Brick Work

O. Klassen
Phone ED 9-1255

A. Derksen
Phone ED 4-1528

Compliments Of

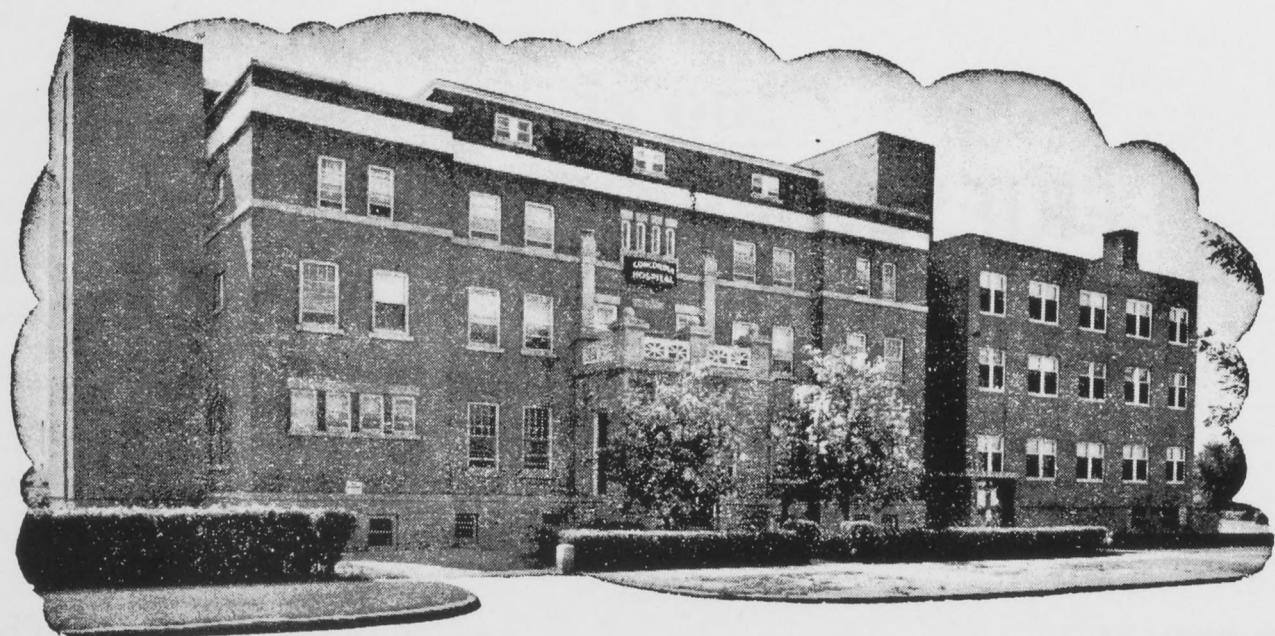
FRIESEN'S FOOD MARKET

1109 ROCH ST.

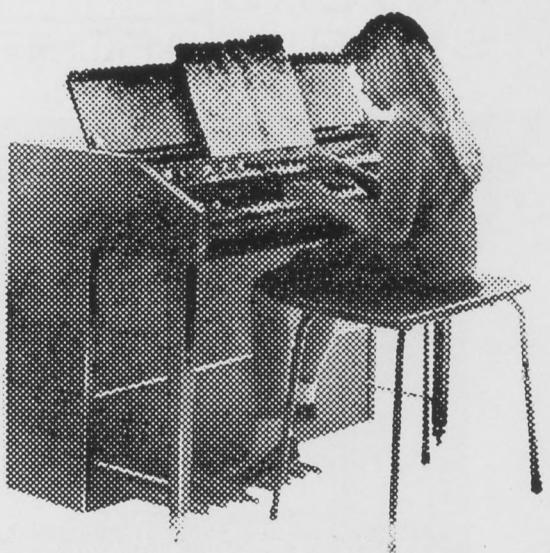
PROP., C. A. FRIESEN



*Gruesse und Glueckwuensche
von den
Mennonitischen Anstalten
Bethania und Concordia*



YAMAHA PIANOS and ORGANS



PIANO HOUSE (1966)
LTD.

1330 PORTAGE AVE.

786-2461



COMPLIMENTS OF

B-A No. 1

WASHING LUBRICATION SENTINEL TIRES & TUBES
• • SPECIALIZED TUNE-UP SERVICE • •

PHONE 942-6615

Cor. HARGRAVE & ELICE

COMPLIMENTS OF

Janzen Builders (1963) Ltd.

Building Contractors

1221 Gateway Road, Winnipeg 16, Man.

Compliments of

DUNCAN
RATTRAY
PETERS
SEARLE | ARCHITECTS

1115 HENDERSON HIGHWAY
WINNIPEG 16, MANITOBA

PH. 338-9351

COMPLIMENTS OF

Menno Travel Service

377 Henderson Hwy.
WINNIPEG 15, MANITOBA
H. Unger, Manager — Phone 339-5954
Travel With A Purpose

COMPLIMENTS OF



COMPLIMENTS OF

Homewood Bergthaler

Mennonite Church

Klassen Cabinet Makers

Phone 334-7139

Junior - Senior Banquet

Last year the former Grade Elevens were introduced to a new type of banquet — a Junior-Senior Banquet. Mr. Kruger proved to be our patient advisor. With much excitement, our class went about preparing for the coming day, June 3, 1967. Several committees were elected to take care of the various aspects of the banquet. The theme decided upon was "Die Blumen sprechen."

A substantial amount of elbow grease was worked into the whole project. The Decorating Committee did a fantastic job of decorating the room, and the Food Committee prepared a delicious meal.

After the meal, everyone relaxed while the diligent program committee presented their efforts. The usual presentation of piano solos, poems, and songs followed by an added attraction — prophecies, which had been prepared by the Grade Elevens, were read. Carl Enns and his assistants, posing as beatniks, sat on the dimly-lit and appropriately-scened stage. The petals from a large flower growing near him were plucked off and from these Carl mysteriously saw the futures of our "beloved" Grade Twelves. Since these prophecies had been conjured up by our intelligent class, some of the Grade Twelves saw themselves in the future digging ditches, or the like. To our surprise the Grade Twelves launched a counter-attack and read their wills. Many of us were left with a Grade Twelve Chemistry book, an old eraser, a small lump of old chewing gum, or other such useful items.

Following the lighter side of the program our guest speaker, Rev. H. Epp, to our astonishment, graciously declined to talk because it was late and he knew we were anxious to leave.

Thanks to the co-operation of all the former Grade Elevens and the help of Mr. Kruger and Miss Friesen, the banquet proved a success. Even the Grade Twelves admitted that they had enjoyed themselves immensely.

Erika Dyck



DAS MACHTE UNS FREUDE . . . !



Nach langer Übung war der Donnerstagabend endlich gekommen. Wir wollten an diesem Abend und dann wieder am Samstagabend drei kurze Stücke vorstellen. Das erste Stück war „Tom Brack in Fesseln“. Dieses Stück lehrte, dass die Unwahrheit viel kosten kann. Die anderen Stücke waren in der plattdeutschen Sprache von Arnold Dyck geschrieben. Die meisten von uns hatten noch nie Plattdeutsch gesprochen, aber wir versuchten so zu sprechen, wie wir es von unseren Eltern gehört hatten. Im ersten Gespräch plauderten zwei Frauen darüber, dass ihre Nachbarin immer so viele Neuigkeiten wusste, „oaba fael undentje deed see sich uck!“ Nach diesem sang eine Gruppe von Mädchen etliche Volkslieder. Das zweite Stück „Daem woar etj wiese“, war von einem Zahnarzt, der es nicht verstand, „Taenne too blombiere.“ Am Ende aber konnte Dr. Thiesse so gut „blombiere“, dass der Patient, Peta Boatels, ihm noch Arbusen (Wassermelonen) schenkte. Am Anfang des Abends führten die Schüler aus Grad IX das Stück „Elmer“ auf. Hier war Paul Neufeld der Held, der seiner Schwester aus Liebe den Mantel versteckte, damit die ältere Schwester ihn nicht anziehen konnte.

Wir alle haben bei den Vorbereitungen zu den Aufführungen viel gelernt und hatten natürlich alle viel Spass. Es war die erste Aufführung, die Grad sieben und acht machten und wir hoffen, dass wir es im nächsten Jahr wieder dürfen.

MARLIES FAST

CONGRATULATIONS

**STUDENTS
GRADUATES
TEACHERS**

*Specializing in
Yearbook Printing*

Our best wishes go with you for the future. The modern world offers great challenges but also great opportunities. May the desire to consciously seek God's will for your life motivate your choice of school, profession or field of service.

D. W. FRIESEN & SONS LTD.

Established 1907

Printers — Publishers — A Complete School and Office Supply Service

ALTONA, MANITOBA

WINNIPEG GLOBE 2-5433

ALTONA 324-6401

